

# Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



PARIS-ROM-ERKNER



## Umweltbundesamt: Drastische Wasserknappheit droht bei Tesla-Ausbau

Das UBA warnt vor Wassernot im Umland von Berlin. Dietmar Woidke verspricht trotzdem weitere Fördermengen für die Industrie. Brandenburgs ÖDP kritisiert dies Verhalten als „hochgradig unseriöse Politik“.

Nach Kohle und Klimawandel kommt jetzt die Wassernot: Laut einer aktuellen Studie des Umweltbundesamts (UBA) wird spätestens mit dem Aus im Lausitzer Tagebau in Berlin das Trinkwasser knapp. Die Spree werde dann „bis zu 75 Prozent weniger Wasser“ führen, der Spreewald und die Reservoir der Hauptstadt trocken fallen. „Ein Horror“, kommentiert Brandenburgs ÖDP-Chef Thomas Löb dies sich zuspitzende Szenario: „In Grünheide baut die Landesregierung für Tesla weiter Luftschlösser und verspricht aus dem Reservoir des Grundwassers

zusätzliche Fördermengen als Lockmittel für weitere Industrieanlagen, obwohl Wissenschaftler schon jetzt belegen, dass die Region mitsamt den Einwohnern ohne neue Speicher verdursten“, so Löb. Experten im Umweltbundesamt warnen inzwischen öffentlich und unverhohlen, es brauche dringend „einen länderübergreifenden Masterplan für die Wasserwirtschaft der Region“. In Potsdam stoßen sie auf taube Ohren. Dort verschleierte der Ministerpräsident mit „Taschenspielertricks“ – so wertet das Magazin Stern seine „unorthodoxen Methoden“ nach dem Motto, „wenn die zuständige Behörde das Wasser nicht freigibt, dann ist die Behörde eben nicht mehr zuständig“ – die brenzlige Lage mit den versiegenden Quellen. Dietmar Woidke bietet Tesla immer noch mehr Was-

ser an, das es im südöstlichen Berliner Umland nun auch wissenschaftlich belegt, jedoch gar nicht gibt. „Das ist haarsträubend und unseriös“, ordnet Thomas Löb das Verhalten des Regierungschefs in Potsdam ein. „Der Landeschef scheut nicht davor zurück, die eigenen Behörden und den regionalen Wasserversorger dabei durch ein Schlupfloch im Gesetz auszuhebeln.“

ÖDP-Mann Löb setzt lieber andere Prioritäten: „Die Bedürfnisse der Menschen in der Region scheinen dem Ministerpräsidenten offensicht-

lich völlig egal“, kritisiert er. Wichtiger als Industrie unter Vortäuschung falscher Tatsachen anzulocken, wäre es, wenn der Chef der Landesregierung seinen Job seriös erledigen würde: auf die Sorgen der Menschen wegen der drohenden Wasserknappheit zu hören und sich zusammen mit Experten zu überlegen, wie er der neuen Situation mit sinnvollen Maßnahmen begegnen kann, um die schlimmsten Folgen abzuwenden.

**Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP), Die Natur- und Umweltschutzpartei, Landesverband Brandenburg**

**PARIS-ROM-ERKNER**  
SPORTS BAR

**DIE BESTEN STEAKS KOMMEN AUS Erkner**

WWW.PARIS-ROM-ERKNER.DE

**MIELKE & CO**  
FUHRUNTERNEHMEN GmbH  
Containerservice von 1 bis 40 cbm

**Abbrissarbeiten, Entrümpelungen**  
Wohnungs- & Grundstücksberäumung

**Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

**Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden

**Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8  
Büro: 03362 - 50 08 79  
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

www.mielke-containerservice.de

**AUTOSERVICE ERKNER GMBH**

**ASE**  
typenoffen

Service & Reparatur

**Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker und Karosseriebauer (m/w/d)!**

Lackarbeiten, Ölwechsel, Bremsentest, etc.

Mo - Fr 7 - 18 Uhr

Julius-Rütgers-Str. 17 - 15537 Erkner - kontakt@autoservice-erkner.de

**NEPTUN**  
LACKIER- UND KAROSSERIESERVICE

**Unfallinstandsetzung**  
**Lackierungen aller Art**  
**Abschleppdienst**  
**TÜV / AU**  
**Werkstattersatzwagen**  
**Scheiben- und Steinschlagreparaturen**

**Sicherheit durch Facharbeit**  
**STANDOX**  
**Ausgezeichneter Fachbetrieb**

**Julius-Rütgers-Str. 20**  
15537 Erkner  
Tel. 03362/ 50 07 35  
Fax 03362/ 50 07 36  
Funk 0172/ 300 68 87

**Eckhard Lingrön**  
Inhaber  
Lackiermeister

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

<b>Hausärztlicher Bereitschaftsdienst</b> täglich 19-7 Uhr/Mi, Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117
<b>Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst</b> jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75
<b>KV RegioMed Bereitschaftspraxis</b> an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf, Mi., Fr. 14-18 Uhr; Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63
<b>Augenärztlicher Notdienst</b> Tel.: 01805 / 582 22 34 45
<b>Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:</b>
<b>Sa./So. und Feiertage von 10-12 Uhr</b>
24.06. ZA J. Kittler (15859 Storkow) Tel.: 033678 / 730 30
25.06. FZÄ Kockro-Schleicher (15517 FütWa) Tel.: 03361 / 505 52
01.07. Dipl.-stom. M. Krabe (15848 Beeskow) Tel.: 03366 / 208 56
02.07. ZÄ Krause (15537 Erkner) Tel.: 03362 / 32 05
<b>Tierärztlicher Bereitschaftsdienst</b>
24./25.06. Dr. Grüßel Tel.: 0172-326 94 47
01./02.07. TÄ Pfitzner Tel.: 0162-386 74 31
<b>Apothekennotdienste</b>
24.06. Maulbeer-Apotheke Friedrichstr. 58, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 586 00
<b>Flieder-Apotheke</b> Köpenzeile 113, 12557 Berlin Tel.: 030 / 651 43 67
25.06. Apotheke Altes Kino Brandenburgische Str. 76, 15566 Schöneiche Tel.: 030 / 64 38 80 53
<b>Eichen-Apotheke</b> Bahnhofstr. 4, 15732 Eichwalde Tel.: 030 / 675 09 60
01.07. Brücken-Apotheke Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 605 99
<b>Anker-Apotheke</b> Bölschestr. 27-28, 12587 Berlin Tel.: 030 / 645 52 74
02.07. Kastanien-Apotheke Rudolf-Breitscheid-Str. 26, 15569 Woltersdorf Tel.: 03362 / 278 30
<b>Apotheke am Mühlenfließ</b> Brückenstraße 7, 15370 Fredersdorf Tel.: 033439 / 18 86 37

## BERATUNGSANGEBOTE

<b>DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner</b> Tel. 4071369 oder 0162 / 1321084 Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen. Alle Angebote teils kostenfrei.
<b>Pflegestützpunkt Oder-Spree</b> Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center) Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig. Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455 Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459 Mail: erkner@pflgestuetzpunkte-brandenburg.de Öffnungszeiten: Di. 13 - 18 Uhr, Do. 09 - 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!
<b>Bürgerzentrum „Brücke“</b> Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638 / 897171, Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr Selbsthilfekontaktstelle Erkner Ladestraße 1 (über dem EDEKA) 15537 Erkner, Tel: 03362 / 29994457, kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de, Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache
<b>Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,</b> Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner, Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185 Mo - Do 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Fr 08.00 Uhr bis 14.30 Uhr Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707 Di - Mi 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr
<b>Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“</b> für Eltern, die ein Kind verloren haben. Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9. Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258, E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de
<b>Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen</b> - Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote - Mobile Beratung - Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81
<b>Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde</b> Anfragen und Informationen zu Sterbegleitungen. Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder www.hospizdienstfuewa.de Alle Angebote teils kostenfrei.

Neue RBB-Intendantin Demmer soll  
an Antikorruptions-NGO spenden

Zur Wahl von Ulrike Demmer zur Intendantin des RBB erklärt Péter Vida (Fraktionsvorsitzender der Landtagsfraktion BVB/FREIE WÄHLER): „BVB/FREIE WÄHLER blickt kritisch auf die Wahl von Ulrike Demmer zur neuen Intendantin des RBB. Als ehemalige Regierungssprecherin sind zumindest Zweifel an der gebotenen Überparteilichkeit angezeigt.“ Der RBB steht in einer Glaubwürdigkeitskrise unvorstellbaren

Ausmaßes. Auch in der Sitzung des Untersuchungsausschusses des Brandenburger Landtags wurden unhaltbare Zustände bekannt. So musste zum Beispiel Marietta Eisenhauer (Referatsleiterin in der Brandenburger Staatskanzlei) einräumen, dass der RBB Weihnachtsfeier veranstaltete, zu der explizit die Rechtsaufsicht eingeladen wurde, für die Geschenke bereitgelegt worden sind. Es liegt auf der Hand, dass so eine kriti-

sche Kontrolle nicht funktionieren kann. Hierzu Péter Vida weiter: „Es braucht in der jetzigen Phase eine Intendanz, die die nötigen Reformen beherzt vorantreibt und das Vertrauen des Publikums wiedergewinnt. Als glaubwürdiges Zeichen könnte die neue Intendantin ihr erstes Monatsgehalt an eine Antikorruptions-NGO spenden. Das wäre mal ein zeitgemäßer Schritt.“

BVB/FREIE WÄHLER

## Nur noch ein paar Tage Zeit für ihre Ideen!

Am 22.05. ist der Bürgerhaushalt 2023 gestartet. Es sind bereits zahlreiche spannende Ideen eingegangen, welche unsere Stadt weiter voranbringen. Jeder Vorschlag kann schon jetzt auf [h t p s : / / m i t g . s t h . t e n . e r k n a . d e](https://mitg.sth.ten.erkna.de) /kommentiert werden, so dass nicht nur die Stadtver-

waltung, sondern auch die im August tagende Bürger-Jury einen Eindruck über die Wichtigkeit der Projekte erhalten kann. Daher unsere Fragen an Sie: Welche Projekte liegen Ihnen besonders am Herzen? Haben Sie eine eigene Idee, die Sie gern verwirklicht sehen wollen?

Dann teilen Sie dies doch noch bis zum 25.06. mit! Sie können uns schriftlich, elektronisch oder über das Portal erreichen. Die Ideen werden in den darauffolgenden zwei Wochen diskutiert und dann durch die Verwaltung und die Bürger-Jury geprüft.

## Interviewpartner gesucht!

Um den Erfolg auszuwerten, führt die Technische Hochschu-

le Wildau eine Umfrage zum Thema Sharing-Angebot für E-

Scooter durch, welche unter dem Link <https://survey.th-wildau.de/s/006dac1b/de.html> zu finden ist.

Die 5 bis 7-minütige Umfrage richtet sich an die Bürgerinnen und Bürger aus Erkner und der Umgebung, die das Sharing-Angebot von Bolt (E-Scooter/ E-Bikes) im Zeitraum vom September 2022 bis zum Mai 2023 genutzt haben. Ihre Teilnahme hilft dabei, eine breitete Datengrundlage für die Auswertung der Nutzung von Sharing-Systemen in Erkner zu schaffen. Darüber hinaus sucht die TH Wildau Bürgerinnen und Bürger aus Erkner und der Umgebung, die das Sharing-Angebot von Bolt (E-Scooter/ E-Bikes) im Zeitraum vom September 2022 bis zum Mai 2023 genutzt haben und ein persönliches Interview durchführen würden.

Melden Sie sich dafür bei Interesse bitte bei Nicolas Schüte von der TH Wildau: [nicolas.schue@th-wildau.de](mailto:nicolas.schue@th-wildau.de)

*Individueller Chauffeur-Service*

<b>19.07.23</b>	„Lausitzer – Seen-Rundfahrt“ Mittagessen im Restaurant „Der Leuchtturm“
<b>26.07.23</b>	„Fischessen in Wendisch Rietz“ im Fischhaus anschließend 2-stündige Rundfahrt auf dem Scharmützelsee
<b>10.08.23</b>	1 Tag in „Warmünde“ mit oder ohne Hafenerundfahrt
<b>24.08.23</b>	„Schloß Caputh“ Nahe Potsdam am Ufer der Havel Besichtigung und Mittagessen im Cavalierhaus
<b>30.08.23</b>	„Ribbeck im Havelland“ Mittagessen, Rundgang und Erzählung zur Geschichte von „Fontanes Birnbaum“ und vieles andere !!! Kaffeetrinken im „Altes Waschhaus“ hier backen zwei Damen. SUPER Birnen TORTEN
<b>16.09.23</b>	Fahrt zur „Hengstparade“ in Neustadt Dosse

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225  
[www.chauffeur-service-zipfel.de](http://www.chauffeur-service-zipfel.de)

**TAXI-  
BETRIEB**



**Torsten  
Bruchmann**

- **Flughafentransfer (8 Fahrgäste)**
- **Krankenfahrten (alle Kassen)**
- **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner  
**03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706**

## POLIZEIBERICHTE

**Gosen-Neu Zittau  
Und noch gefahren!**

Am Abend des 17.06. meldete sich ein aufmerksamer Zeuge bei der Polizei und teilte mit, dass in Gosen ein Kia unterwegs sei, dessen Fahrer offensichtlich dem Alkohol zugesprochen habe. Anders ließe sich die Fahrweise nicht erklären. Als eine alarmierte Streifenwagenbesatzung den Wagen schließlich im Bereich der Köpenicker Straße stellen konnte, kam heraus, dass der 40-Jährige, der am Steuer gesessen hatte, tatsächlich einen Atemalkoholwert von 3,18 Promille aufwies. Der Führerschein wurde ihm umgehend abgenommen und er musste eine Blutprobe lassen. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei in dem Fall.

## Flakensteg: SV für Wiederaufbau

In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner wurde ein Antrag der SPD-Fraktion zum Radwegeausbau mit großer Mehrheit angenommen (16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen). Der Antrag lautet:

1. Beim Landkreis Oder-Spree wird bei der aktuellen Überarbeitung der kreislichen Radwegekonzepktion die Aufnahme folgender Abschnitte beantragt:
  - 1.1 Ein Radweg vom Bahnhof Erkner über den Flakensteg, Schiffbauerstraße, einer neuen Brücke über die Löcknitz zum Theodor-Fontane-Weg.
  - 1.2 Ein Radweg auf dem Gottesbrücker Weg von der alten Poststraße nach Hohenbinde.
2. Nach Klärung des Eigenanteils der Stadt Erkner und vorhergehender Überprüfung der derzeit zu erwartenden Baukosten wird umgehend beim Landesbetrieb Straßenwesen ein Antrag zur Förderung des Wiederaufbaus des Flakensteges gestellt.

Unser Förderverein begrüßt diesen Antrag außerordentlich, beinhaltet er doch die riesengroße, realistische Chance zum Wiederaufbau des Flakenstegs.

Noch nie gab es dafür ein dermaßen passendes Förderprogramm, nämlich das Bund-Länder-Sonderprogramm Stadt und Land für den Ausbau des Radwegenetzes, das je zehn Millionen Euro für 2023 und 2024 beinhaltet. Völlig zu Recht stellte der Landtagsabgeordnete Vogelsänger fest: „So eine Chance bekommt man so nicht noch einmal.“ Die Stadt Erkner muss nun schnellstmöglich die aktuellen Baukosten und den Eigenanteil der Stadt ermitteln, um dann umgehend den Antrag zur Förderung zu stellen. In der Begründung des Antrags heißt es: „Es geht um Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger und um die Erhöhung der touristischen Attraktivität für unsere Region.“ Oder wie es Frau Prof. Kilper vom Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) schon im Jahr 2013 formulierte: „Ein Gewinn wäre die Rekonstruktion des Flakensteges zweifellos für die Kultur-Wasser- und Wandertouristen in der Region. Vor allem gehört der Flakensteg aber den Erkneranerinnen und Erkneranern selbst. Der Flakensteg gehört ganz wesentlich zur Identität von Erkner.“

Dipl.- Pol. Lothar Eysser  
Förderverein Flakensteg e.V.

## Flakensteg: Spenden statt Blumen

Wir trauern um den im Mai verstorbenen Herrn Dr. Fritz Kretschmer. Er war vielen Erkneranern durch unterschiedliche Aktivitäten bekannt. So war er Mitglied im Gerhart-Hauptmann-Forum und bei den Chemiefreunden Erkner. Es war ihm ein besonderes Anliegen, die Bedeutung des Chemie-Standortes Erkner sowohl für die Vergangenheit als auch für die Gegenwart zu betonen.

In diesem Zusammenhang erkannte er frühzeitig – wie auch Erkners Ehrenbürger Herr Dr. Bernd Rühle – die herausragende Bedeutung des Flakensteges als Industriedenkmal, wurde doch der Flakensteg im Jahr 1916 von den Rütgerswerken als schnellste Verbindung zwischen dem damaligen

Teerwerk und der Bakelite-Fabrik in Auftrag gegeben. Herr Dr. Kretschmer hat sich stets für die Sanierung und den Wiederaufbau des Flakensteges eingesetzt.

Am Ende seines Lebens verfügte er, dass bei seiner Beisetzung statt Blumen um Spenden für den Flakensteg gebeten werden solle. Familie, Freunde und Bekannte spendeten insgesamt knapp 2000 Euro, für die wir uns auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken möchten. Wir schulden Herrn Dr. Kretschmer unendlich viel Dank und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Dipl.-Pol. Lothar Eysser  
Förderverein Flakensteg e.V.

## Gründerpreis 2023

Auch in diesem Jahr werden wieder engagierte Gründer gesucht, die im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.08.2022 in den Landkreisen Märkisch-Oderland, Oder-Spree sowie in der Stadt Frankfurt (Oder) ein Unternehmen gegründet haben oder im Rahmen einer Unternehmensnachfolge den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen sind.

Der Gründerpreis 2023 ist mit einem Betrag bis zu 2.500 Euro dotiert und kann auf zwei Preise aufgeteilt werden. Bewerbungen sind bis zum 31. August 2023 möglich. Alle Unterlagen und Informationen finden Sie auf [www.existenzgruender-oderland-spree.de](http://www.existenzgruender-oderland-spree.de). Die festliche Preisverleihung findet dann in der Gründerwoche vom 13. bis zum 19. November 2023 statt.

## Vereinsförderung 2024

Die Stadtverwaltung Erkner weist hiermit auf die Frist zur Beantragung der Vereinsförderung für das Jahr 2024 hin. So müssen Zuschussanträge für das Jahr 2024 spätestens bis zum 30. Juni 2023 bei der Stadtverwaltung Erkner eingereicht worden sein.

Antragsvordrucke und die Vereinsförderrichtlinie sind im Ressort Bildung, Kultur, Jugend und Senioren und im Internet unter: [www.erkner.de](http://www.erkner.de) (Rathaus und Bürgerservice/ Formulare bzw. Satzungen) erhältlich.



### Hügelland GmbH

Container • Abriss • Erdbau

Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel  
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de  
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

## Brunnenbau

kostenfreies Vorortangebot

☎ 030 / 64 92 988 • [ruediger.heu@gmail.com](mailto:ruediger.heu@gmail.com)

Fa. Heu

### Bernd Hildebrandt

Containerdienst – Fuhrunternehmen



Abriss

### BAUSTELLEN- & GRUNDSTÜCKSBERÄUMUNG

Bautransporte

Baugruben

Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

## MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei



## EGGEBRECHT GmbH

Innungsbetrieb

### Wir suchen Verstärkung! Dachdecker & Dachklempner

Kanzowstraße 2 • 10439 Berlin • Tel.: 030 - 54 71 45 00  
Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen - Neu Zittau • Tel.: 03362 - 81 33  
[www.dachdeckerei-eggebrecht.de](http://www.dachdeckerei-eggebrecht.de) • e-mail: [thomas.eggebrecht@web.de](mailto:thomas.eggebrecht@web.de)



MALERFACHBETRIEB

Tjo Delic

## 2023 eine neue Fassade

### - Wir haben die Kompetenz & Erfahrung - Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165  
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,  
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung



von Jan Knaupp

Langsam wird es wirklich eng, ich bin so weit, ich ersehne die alljährliche Sauregurkenzeit herbei. Mit Sauregurkenzeit meine ich natürlich das mediale Sommerloch.

Laut Wikipedia ist „Das Sommerloch eine Bezeichnung in Bezug auf die Massenmedien, besonders der Tagespresse und der Nachrichtenagenturen, für eine nachrichtenarme Zeit, die vor allem durch die Sommerpause der politischen Institutionen bedingt ist.“

Viele Politiker befinden sich im Sommerurlaub, es finden weniger politisch relevante Ereignisse und Termine statt. Der Nachrichtenumsatz der Presseagenturen geht daher spürbar zurück...“

Und genau darauf freue ich mich schon. Ich brauche dringend eine Auszeit. Die alltäglichen Hiobsbotschaften, der allgegenwärtige Krieg, diese unfassbar tragische Regierungskoalition, die Inflation, die bewusste Zerstörung der heimischen Natur und der hiesigen Wirtschaft durch deutsche Politik, die gravierende Veränderung der Menschen im Umgang miteinander – all das und noch einiges mehr, machen mich müde.

Als politisch interessierter Mensch läuft man hier medial täglich ins offene Messer. Und die Wunden heilen nicht mehr so gut wie früher. Das dicke Fell ist dünner geworden. Es gibt stündlich neue Nachrichten, neue Aussagen und neue Entgleisungen, die den eigenen Puls extrem nach oben treiben. Einige erscheinen so surreal, dass man inständig hofft, es wären Zeitungsenten. Leider ist diese Hoffnung fast immer vergebens.

• *3.000 Euro Sonderzahlung steuerfrei: Regierung plant Inflationsprämie für Kanzler und Minister zur Abmilderung gestiegener Preise.*

Das ist eigentlich unvorstellbar. Die finanziell abgesicherten und sehr gut ausgestatteten Regierungsmitglieder planen für sich den Höchstsatz der steuerfreien Inflationsprämie – im Gegenzug dazu gehen Bürgergeld-Bezieher leer aus. Das nenne ich dreist und schamlos!

• *Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) hat auf dem Ostdeutschen Wirtschaftsforum in Bad Saarow (11.-13.6.2023) geäußert: „Bevor die Leute dort frieren, müssten wir unsere Industrie drosseln.“*

Im Hinblick auf die auslaufenden Gastransitverträge zwischen Russland und der Ukraine sieht der Minister eine Gefahr für die Gasversorgung in Nachbarstaaten und stellt klar: Deutschland muss helfen. Im Ernstfall müsse Deutschland dann die eigene Industrie drosseln oder sogar ganz abschalten.

Das muss man erst mal sacken lassen. Deutschland unterstützt mit Abermillionen gefühlt die halbe Welt. Wir sühnen immer noch finanziell für den 2. Weltkrieg, wir helfen weltweit bei Erdbeben, Hochwasser und Dür-

re, wir sind Anzapfsäule für fast jeden Bittsteller, wir liefern Waffen, Panzer und Munition, wir liefern die dazugehörigen Medikamente, Knochensägen und Überführungssärge. Deutschland ist seit vielen Jahren Geberland in alle Himmelsrichtungen. Weniger im Inland, dafür mehr im Ausland. Das Geld ist knapp, viele Wirtschaftszweige kämpfen ums Überleben.

Und dann fällt dem deutschen Wirtschaftsminister nichts Besseres ein, als der Industrie mit dem Herunterfahren oder gar der Abschaltung zu drohen. Damit droht er ausgerechnet denen, die noch nicht abgewandert sind, die immer noch Geld in die marode Staatskasse bringen und den Menschen Arbeitsplätze bieten!

Langsam wird es wirklich eng, ich bin so weit, ich ersehne die alljährliche mediale Sauregurkenzeit herbei. Ich hoffe auf einen Sommer mit weniger irrwitzigen Schlagzeilen. Daher möchte ich unseren politischen Entscheidungskräften zurufen:

„Bitte haut ab! Fahrt, fliegt, radelt, segelt oder wandert in den Urlaub und bleibt recht lange fort. Gebt uns eine Auszeit von Euch, schenkt uns ein paar Tage Erholung. Wir brauchen dringend eine Sauregurkenzeit!“



im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 € erhältlich bei:

Hauke-Verlag • Alte Langewahler Chaussee 44 • 15517 Fürstenwalde

**Impressum**  
KA erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-571 79.  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Woltersdorf, Schöneiche. Es gelten die Mediadata unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990  
**HAUKE**  
**VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

**Kümmels Anzeiger**

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner

**FW, die Fürstenwalder Zeitung**

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

**BSK, die Beeskower Zeitung**

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

**Grundgesetz, Artikel 5**

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

**CarportUnion®** Die Spezialisten  
für Solar-Carports

- Carports aus Aluminium
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Wohnmobilcarports

Geliefert und montiert,  
alles aus einer Hand!

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg,  
Tel. 03341/30 64 64  
[www.carportunion.de](http://www.carportunion.de)



Alle Carport-systeme TÜV u. CE zertifiziert

BESUCHEN SIE UNSEREN MUSTERPARK!



**KNAUPPS**  
**KOLUMNEN**

Jederzeit online lesen!

Homepage: [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

## Grüner Strom aus Wasserkraft ist rot gefärbt vom Blut getöteter Fische



Foto: privat

Wasserkraftanlagen gelten als Quelle erneuerbarer Energie und damit als umwelt- und klimafreundlich. Die Realität sieht anders aus. Wasserkraftanlagen versperren die natürlichen Wanderwege unserer heimischen Fische in den Fließgewässern. Ihren Instinkten folgend, versuchen die Fische dennoch, diese Hindernisse irgendwie zu überwinden. Dabei werden viele von ihnen an die Absperrgitter gepresst oder geraten in die Turbinen, wodurch sie verletzt oder getötet werden.

Der Gesetzgeber hat deshalb längst eindeutige Vorgaben gemacht. Demnach ist Wasserkraftnutzung nur dann zulässig, wenn geeignete Maßnahmen zum Schutz der Fischpopulation ergriffen werden. Wo bestehende Anlagen diese Anforderungen nicht erfüllen, sind die erforderlichen Maßnahmen innerhalb angemessener Fristen durchzuführen (vergl. § 35 WHG; §§ 27-30 BbgFischG; §§ 24-25 BbgFischO). Nur umgesetzt werden diese Vorgaben nicht.

Wir waren froh, dass mit der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), das „überragende öffentliche Interesse“ der kleinen Wasserkraft gestrichen werden sollte. Die Novellierung sah vor, kleine Wasserkraftanlagen mit einer Leistung weniger als 500 KW aus ökologischen Gründen nicht mehr zu fördern. Im Juli 2022 beschloss der zuständige Ausschuss auf Bundesebene, auf Betreiben der Wasserkraftlobby, dann die Rolle rückwärts. Besonders erschreckend ist dabei, dass das „überragende öffentliche Interesse“ pauschal nun sogar für kleinste Anlagen gilt. Egal, wie klein, erhalten sie weiter die höchste Einspeisevergütung.

„Keine der im Land Brandenburg betriebenen Wasserkraftanlagen erfüllt bislang die gesetzlichen Bestimmun-

gen zum Fischschutz und zur Fischableitung. Die Folgen treffen dabei nicht nur geschützte Fischarten wie den Europäischen Aal, das Bach- oder das Flussneunauge, sondern alle Arten.“ so Steffen Zahn, Fischereiwissenschaftler am Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow (IfB). „Laut derzeitigem Stand der Wissenschaft werden durchschnittlich 22 Prozent der Fische schwer verletzt oder getötet, die durch eine Wasserkraftanlage schwimmen. Um den vermeintlich grünen Strom aus Wasserkraft zu erzeugen, lassen wir täglich den qualvollen und sinnlosen Tod zahlloser Fische zu. Mit Wasserkraftanlagen werden im Land Brandenburg mit 20 GWh weniger als 0,06 Prozent der Jahres-Nettostrommenge von zirka 35.000 GWh gewonnen. Diese geringe Ausbeute steht in keinem vernünftigen Verhältnis zu den ökologischen Schäden, die dabei in unseren Fließgewässern durch Wasserkraftanlagen entstehen. Die gesetzlichen Vorgaben zum Fischschutz an Wasserkraftanlagen müssen deshalb unverzüglich umgesetzt werden. Strom aus Wasserkraft ist nicht grün. Er ist rot gefärbt vom Blut der getöteten Fische. Wir werden gemeinsam mit anderen Verbänden prüfen, wie wir wirksam Anzeigen erstatten, um zumindest die gegenwärtig gültigen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten“, sagt Andreas Koppetzki, Hauptgeschäftsführer des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. (LAVB). Warum endlich gehandelt werden muss, zeigen einmal mehr die aktuellen Bilder vom Wehr am Spree-Dahme-Umflutkanal bei Märkisch Buchholz.

Gemeinsame Pressemitteilung des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. und des Landesfischereiverbandes Brandenburg/ Berlin e.V.

# KRAUSE

- ▶ **Komplette Zaunanlagen**  
in Holz und Metall
- ▶ **Carports / Überdachungen**
- ▶ **Montage**  
Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de  
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf



03362 / 23346  
0177 / 5886989  
LunchExpress.npage.de  
LunchExpress@web.de  
15537 Erkner

Wir beliefern Sie 7 Tage die Woche  
(auch an Feiertagen)

## IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen  
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

### Michael Weiß Möbelservice

15566 Schöneiche • Am Fließ 18  
☎ 030 / 64 90 33 40  
www.moebelservice-michael-weiss.de



seit 1990  
für Sie da!



## Einbruchszeit!

Zu Hause alles sicher?

### Secvest Touch

Die beste Funk-Alarmanlage  
aller Zeiten von ABUS



## AMSICO.de

Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten  
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de



## KULTUR &amp; FREIZEIT

**Gerhart-Hauptmann-Museum**  
Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,  
Tel. 03362 / 3663

Das Museum wird in den nächsten drei Jahren umgestaltet.

Auch wenn wir uns in dieser Zeit mit keiner Ausstellung zu Gerhart Hauptmann präsentieren können, wollen wir trotzdem für Sie da sein, und eine Auswahl von Veranstaltungen anbieten, die entweder im Bürgersaal des Rathauses oder in der Genezarethkirche stattfinden. Die Tickets dafür können Sie, wie gewohnt, bei uns kaufen.

**Heimatmuseum und Heimatverein e.V.**  
Erkner, Tel. 03362 / 22452, E-Mail:  
info@heimatverein-erkner.de

28.06., 15.00 Uhr, Kuhstall  
Treff bei Mutter Wolfen - *Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten*

30.06., 18.00 Uhr, Kuhstall

Mitgliederversammlung

**Kulturhaus Alte Schule e.V.**

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,  
15569 Woltersdorf,  
Telefon: 03362 / 938039

01.07., 13.00 Uhr, Sommerfest – Vereins- und Familientag

07.07., 19.00 Uhr, Konzert:

Blackbird Café Orchestra

Das Blackbird Café Orchestra kommt zum zweiten Mal zu Besuch in die Alte Schule in Woltersdorf. 2017 brachten die Musiker unter der Leitung von Uwe Langer, dem Posaunisten der 17 Hippies die alte Schule schon einmal zum kochen. Mit seinem brandneuen Repertoire von tanzbaren Stücken aus der ganzen Welt überrascht das Blackbird Café Orchestra das Publikum mit Stücken vom Balkan, aus Spanien, Schweden, Lateinamerika und vielen Regionen dieser Welt.

*Eintritt: 14 Euro, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de*

**Freundeskreis der Waldkapelle**

Hessenwinkel, Waldstr. 50

030 / 648 59 92 o. 030 / 648 01 79

Die Kapelle ist von Ostern bis Erntedank Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

27.06., 18.00 Uhr, „Sommerkonzert“

Schülerinnen und Schüler des „Gerhart-Hauptmann-Gymnasium“ (Friedrichshagen) musizieren zum Schuljahresausklang  
**Aktuelle Ausstellung:** „Die Magie der Sinne“

## SENIORENKALENDER

**Volkssolidarität e.V.,**  
Ortsgruppe Woltersdorf  
Tel. 03362 / 8849045

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf  
Jeden Mi. 14.00 Uhr Minigolf in den Sport- und Freizeitanlagen Woltersdorf.

**Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf,** Tel: 033638 / 60637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet

26.06., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

03.07., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik Turnhalle Brückenstraße

06.07., 14.00 Uhr, Geburtstagsparty im Treff Straße der Jugend 28

10.07., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik Turnhalle Brückenstraße

13.07., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

## SENIORENKALENDER

**Vorinformation**

23.08., Busfahrt n. Heringsdorf 39 Euro  
04.10., Schlachtfest in Grünplan b. Rheinsberg 79,00 Euro

**GefAS Erkner e.V.**

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner  
Tel.: 0163 / 8921733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenakademie

Kultur- und Erzählcafé „Pustebäume“

Und viele andere Angebote

## TREFFPUNKT KIRCHE

**Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner**

25.06., 10.00 Uhr, Rathauspark

Ökumenischer Gottesdienst auf der Heimatfestbühne (mit querBLECH und Kita)

02.07., 11.00 Uhr,

Gottesdienst

**Ev. Kirchengemeinde Grünheide**

24.06., 14.00 Uhr, Gemeindehaus

Taufest in Grünheide am Werlsee mit Band & querBLECH

02.07., 11.00 Uhr,

Gottesdienst mit Abendmahl

**Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf**

22.06., 09.30 Uhr, GZ Großer Saal

Seniorentanz in Rüdersdorf

29.06., 09.30 Uhr, GZ Großer Saal

Seniorentanz in Rüdersdorf

02.07., 10.00 Uhr, Kalkberge

Gottesdienst Bergfest

**Ev. Kirchengemeinde „St. Michael“**

Woltersdorf

25.06., 11.00 Uhr,

Gottesdienst

02.07., 11.00 Uhr,

Gottesdienst Allianz auf der Maiwiese

**Ev. Kirchengemeinde Rahnsdorf/**

Wilhelmshagen Hessenwinkel

25.06., 10.00 Uhr,

Gottesdienst

02.07., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst

zum Schuljahresabschluss

**Katholisches Pfarramt**

St. Bonifatius Erkner

25.06., 9.00 Uhr,

Gottesdienst

02.07., 9.00 Uhr,

Gottesdienst

## GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 02.06. Vivien Pietzker, 05.06. Andreas Stoye-Balk, 07.06. Tino Matthes, 08.06. Wilma Otto, 12.06. Astrid Ristau, 13.06. Doris Mielke, 22.06. Brigitte Leischner, 25.06. Christian Gloeckner zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 04.06. Ingrid Jankowsky, 06.06. Ursula List, 07.06. Marianne Bernicker, 08.06. Wilma Otto, 27.06. Brigitte Reschke zum Geburtstag.

Die Ortsgruppe Woltersdorf der Volkssolidarität gratuliert am 02.06. Doris Dietrich, am 10.06. Elke Leetz, am 29.06. Magdalena Hemmerling und am 30.06. Karin Meyer zum Geburtstag. Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 02.06. Monika Piehl, 07.06. Marianne Bernicker, 25.06. Renate Riede, 28.06. Waltraud Schneider, 28.06. Birgit Rother zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Juni Kamerad Ingo Fritz, Kamerad Sven Rather, Kamerad Karsten Glawe, Kamerad Willi Welkisch, Kamerad Bodo Bohne zum Geburtstag.

## HILFE IN TRAUERFÄLLEN

**Bestattungshaus**  
**Gerald Ramm**

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf  
Rüdersdorfer Str. 105

**CATHOLY**  
**BESTATTUNGEN**

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36  
Rüdersdorf  
033638/67000

Friedrichstr.37  
Erkner  
03362/20582

**Bestattungshaus**  
**Rintisch**

Über  
125 Jahre  
das Haus  
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner  
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66  
Fax: 03362-50 02 63

## TRAUER

*Wir gingen zusammen im Sonnenschein,  
wir gingen zusammen in Sturm und Regen,  
gemeinsam Seit' an Seit' für 60 Jahr.*

*Wir nehmen Abschied von*

*Inge Herrmann*

*geb. Handschag*

\* 21.01.1943 † 10.06.2023

*In Liebe und Dankbarkeit*

**Siegfried Herrmann**

*mit Töchtern*

**Simone mit Stephan und Jens**

**Katrin mit Emma-Katharina und Udo**

Die Urnenbeisetzung findet am 7. Juli 2023  
um 13 Uhr auf dem Friedhof in Erkner statt.

DEIN LIEBES HERZ HAT AUFGEHÖRT ZU SCHLAGEN  
UND WOLLTE DOCH SO GERNE NOCH BEI UNS SEIN.  
SCHWER IST ES DIESEN SCHMERZ ZU TRAGEN,  
DENN OHNE DICH WIRD ALLES ANDERS SEIN.

**HANS-JÖRG KÄPPEL**

\* 15. MÄRZ 1955 † 13. JUNI 2023

IN LIEBE UND SO SEHR TRAUIG

**CHRISTIANE**

**KATRIN**

UND SEINE GESCHWISTER

**MICHAEL, UNDINE UND ANDRÉ**

IM NAMEN DER FAMILIE

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON IHM AM DIENSTAG,  
DEN 27. JUNI 2023 UM 14.00 UHR AUF DEM FRIEDHOF IN ERKNER.



## GOTT-DEUTSCHLAND-EUROPA



**Birgit Bessin**   **Kathi Muxel**   **Dr. M. Adam**   **Jörg Urban**   **Oliver Kirchner**

# 23.06.2023

## BEGINN 16:00 UHR

Tagungsort: 15518 Steinhöfel

Anmeldung bei: [kathi-mu@web.de](mailto:kathi-mu@web.de)

## Treff bei Mutter Wolffen

Dagmar Nawroth

ehemalige Synchronregisseurin der DEFA  
zeigt den Dokumentarfilm

# OLSEN<sup>DIE</sup>BANDE

und das Gelbe Palais

Wie das Stellwerk von Kopenhagen  
nach Gedser kam

Eintritt  
frei  
um  
eine  
Spende  
wird  
gebeten



## Mittwoch, 28. Juni 2023

# 15 Uhr im „Kuhstall“

Heimatverein Erkner e.V. • Heinrich-Heine-Straße 17-18  
☎ 03362 22452 • E-Mail: [info@heimatverein-erkner.de](mailto:info@heimatverein-erkner.de)

## KULTURSOMMER IN RÜDERSDORF



**23. Juni** | 18 Uhr | am Museumspark  
**Sommeroperette: Die Lustige Witwe**

**25. Juni** | 16 Uhr | am Museumspark  
**Sommeroperette: Die Lustige Witwe**

### DIE BERGBAU-TRADITION IM MUSEUMSPARK

# 30. Juni bis 2. Juli Bergfest

**30. Juni** | ab 18 Uhr | Museumspark  
**Traditionsabend Bergfest:** 18 Uhr Wildschweinessen mit Jagdhornbläsern, 21:30 Uhr Aufzug der Bergleute mit Geleucht, Bergkapelle

**1. und 2. Juli** | ab 10 Uhr | Museumspark  
**Rüdersdorfer Bergfest: 1.7.:** Familienfest mit Tunnelführungen, Bogenschießen, Puppentheater, Steineschleifen, 14 Uhr Schausprengung, Bands & Party, 20 Uhr Kultband „Stage Divas“, danach Disco  
**2.7.:** Tag der Vereine mit Festumzug ab 11 Uhr, Fassrollen, Bogenschießen, Familienflohmarkt etc., 13.30 Uhr Konzert der Bergkapelle

**7. Juli** | 21:45 Uhr | Anleger am Museumspark  
**Sommerkino** „Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

Museumspark • Heinritzstraße 9 | Kulturhaus • Kalkberger Platz 31 • 15562 Rüdersdorf  
Tickets an der Kasse im Museumspark oder zzgl. Gebühren an allen bekannten VVK Stellen und online. **033638 799 797**

[www.museumspark.de](http://www.museumspark.de)

**Rüdersdorf**  
BERG|BAU|KULTUR



Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.  
[www.gefas-ev.de](http://www.gefas-ev.de)



Mehr Generationen Haus  
Miteinander – Füreinander

## Sommerfest für Senior/innen

# Undine Lux

Fichtenauer Weg  
53



am 14.07.2023 von 15:00 bis 19:00 Uhr

- gefühlvolle Stimme, außergewöhnlicher Style
- Gewinnerin der Sendung "Die Schlagerchance" mit Moderator Florian Silbereisen und der Jury bestehend aus Nicole, Ross Antony, Irene Sheer & Kerstin Ott
- Auftritt in der TV-Show "Das große Schlager Jubiläum" mit Florian Silbereisen

Anmeldungen bitte bis zum 07.07.2023

Eintritt: 18 Euro  
Fördermitglieder: 15

☞ Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.  
Fichtenauer Weg 53  
15537 Erkner  
• gefas-ev.de

Ihre Ansprechpartnerin:  
Stefanie Nagel  
☎ 03362/500812  
✉ [mgh@gefas-ev.de](mailto:mgh@gefas-ev.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

© GefAS 2023



## AN- UND VERKAUF



Verkauf. E-Scooter Orion, zugelassen auf Fußwegen, 12 km/h, Zustand i.O., fahrbereit, neuer Akku, nebst Anleitung und Zubehör, in Erkner. Preis: 600.- Euro. Tel.: 0176-73-56-07-94 ab 13.00 Uhr.

Wir kaufen Wohnmobile +  
Wohnwagen 03944-36160  
www.wm-aw.de Fa.

Privat kauft Antiquitäten aller Art und  
Kunst. Tel.: (030) 65 48 69 90

## DIENTSTLEISTUNGEN

**RAUMDESIGN & HAUSMEIS-  
TERSERVICE KLECKSCOM**  
bietet Tapezier- und Malerarbeiten,  
Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen,  
Entrümpelungen, Reparaturarbeiten,  
Gartenpflege rund ums Haus (März-  
November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht  
Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@  
gmail.com, www.kleckscom.de

seit 1954  
**Baumpflege Mielenz**  
Baumfällung mit Seilklettertechnik  
Totholzabfuhr  
Fassaden- u. Hochleistungsfreischneit  
Gartenpflege • Stubbenfräsen  
Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen  
Martin Mielenz Tel.: 0172/3 08 32 51  
www.baumpflege-mielenz.de

## Bewässerungsanlagen & Mährobotter



Daniel Strunk, Spreebordstr. 21  
15537 Neu-Zittau, Tel. 03362-821881  
Funk: 0171-3834747  
www.baumdienst-strunk.de

## Orthopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen  
- Schuhschulungen  
- Neuankfertigung  
- Diabetesversorgung  
**Catholyst. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83**  
Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr

## DIENTSTLEISTUNGEN

**MALER** bietet von Schadstellenent-  
fernung, Tapezier-, Malerarbeiten,  
kleinere Spachtelausbesserungsar-  
beiten u.v.m. an. Zögern Sie nicht, ru-  
fen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim  
verschönern. Kostenlose Besichtigung  
und Termine auch kurzfristig nach Ab-  
sprache. Tel.: 0163-2 53 50 72, www.  
kleckscom.de, kleckscom@gmail.com

**Baumpflege- und Baumfällarbeiten  
mit Klettertechnik  
Dachrinnenreinigung  
zuverlässig und preiswert**

Jörg Rühls • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin  
Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

## IMMOBILIEN

**Wald-Wiese-Acker-  
Baugrundstücke**  
Privat kauft Grundstücke aller Art  
in Erkner, Woltersdorf,  
Neu Zittau und Umgebung  
Tel.: 030-65486990

## URLAUB

## Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung

direkt am Malchiner See,  
Mecklenburgische Seenplatte



- 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
- für bis zu 7 Personen  
- 2 Schlafzimmer  
- gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch  
- 2 Badezimmer  
- große Seeterrasse

Tel.: 0174-910 08 20

## SUCHE

Suche Abendgarderoben, Zelte, Mas-  
sivmöbel, Stand- und Wanduhren, Ölge-  
mälde, Porzellan, alte Bestecke, Klaviere.  
Herr Schneider, Tel.: 0157-78 75 94 36

## VERSCHENKE

Verschenke künstlichen Weihnachts-  
baum mit Beleuchtung und Ständer. Ein  
paar Kugeln und Beleuchtung sind mit  
dran. Tel.: 0151-67 14 63 15

Wer verschenkt Musikinstrumente? Tel.  
0162/3 40 35 30

## ARBEITSMARKT

Suche Arbeitskraft für Essenausfahrten,  
auf Basis geringfügiger Beschäftigung.  
Tel. 0151-18 82 07 11

**ZAHNTECHNIKER-IN** sofort/später  
für Rüdersdorf gesucht. Angenehmes Ar-  
beitsklima. Tel.: 0172-75 88 990

Das Team vom Athletic Park – Sport-  
studio Erkner sucht zertifizierte Gruppen-  
fitness Trainer für Zumba, Reha, Jumping  
und LesMILLS.  
Bewerbung bitte per email unter:  
email@athletic-park.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n)

## Servicefahrer/in

für unsere Standorte in Schöneiche und Mittenwalde. Die Stelle ist in Vollzeit,  
ggf. in Teilzeit und unbefristet zu besetzen.

Wir bieten Ihnen:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Geregelte Arbeitszeiten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Hochwertige und kostenfreie Arbeitskleidung
- sicherer Job beim Weltmarktführer
- Pünktliche Lohnzahlung
- 30 Tage Urlaubsanspruch
- Zuschläge, Prämien und Spesen
- Bikeleasing mit 40,- € Zuschuss monatlich



Ihre Aufgaben:

Als Servicefahrer sind Sie ein ganz wichtiger Baustein der Dienstleistungen  
von TOI TOI & DIXI. Sie sind die direkte Verbindung zu unseren Kunden und  
garantieren für die Sicherheit unserer Servicequalität. Ausgestattet mit einem  
unserer modernen Servicefahrzeuge übernehmen Sie auf Ihren Touren eigen-  
ständig die Auslieferung, Abholung sowie den Reinigungsservice unserer mo-  
bilen Sanitäreinheiten. In Ihren Aufgabenbereich fällt das Beladen des Fahr-  
zeugs, sowie die Sicherung der Ladung.



Ihr Profil:

- Führerscheinklasse B, C1 (alt 3) oder C/CE
- Kennziffer 95 wünschenswert
- Ortskenntnisse
- körperliche Belastbarkeit
- sowie Einsatzfreude, Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Sie haben Spaß an den wechselnden Anforderungen und sind von den Mar-  
ken TOI TOI und DIXI genauso begeistert wie wir? Gerne nehmen wir Ihre Be-  
werbung per E-Mail unter [bewerbung.berlin@toitoidixi.de](mailto:bewerbung.berlin@toitoidixi.de) entgegen.

Kontakt per WhatsApp möglich unter 0162-34 94 999

**TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme**  
Artilleriepark 4  
14624 Dallgow-Döberitz  
Tel: 030 364706 24



# FÜRSTENWALDER REIFEN- & KFZ-SERVICE GbR



geöffnet: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr  
E-Mail: [fuewa-reifen-kfz@t-online.de](mailto:fuewa-reifen-kfz@t-online.de)

**Ernst-Thälmann-Straße 43**  
(neben dem BONAVA Gebäude/  
Parkplatz)  
**15517 Fürstenwalde**  
Tel.: (03361) 37 22 94

---

**Neu Zittauer Straße 31**  
(neben Shell-Tankstelle,  
Richt. Neu Zittau)  
**15537 Erkner**  
Tel.: (03362) 88 80 47

## Der Fitness-Tipp Nr 5: Mehr Motivation durch Training in der Gruppe - Rehabilitationssport

Keine Lust auf Sport? Ist das Training zu langweilig, fehlt der letzte Anstoß? Die Wichtigkeit des regelmäßigen Trainings für die Gesundheit ist den meisten Menschen ja bereits bewusst, auch wenn die tatsächliche Wirkung und die Möglichkeiten des Trainings in Fitnessstudios mit hohem Qualitätsanspruch in der Betreuung von vielen immer noch unterschätzt werden.

Alternativ zum Gerätetraining bietet der Athletic Park ein großes und abwechslungsreiches Kursprogramm an. Hier kann man in der Gruppe unter Anleitung von einem qualifizierten Trainer sein Training durchführen. Die Mitarbeiter empfehlen gern die geeigneten Kurse für die persönlichen Bedürfnisse und Ziele des Einzelnen. So erstreckt sich das Angebot vom Rehabilitationssport bis hin zu hochintensiven, athletischen Kursen. Seit 2008 ist unser Athletic Park als Rehabilitationssport-Einrichtung zertifiziert und somit bei den Ärzten und Krankenkassen bekannt. Die Zusammenarbeit mit einem der größten Vereine, dem Brandenburgischer Präventions- und Rehabilitationssport e.V. sichert die korrekte Zertifizierung, Durchführung und Abrechnung seit über 10 Jahren. Durch ständige Wei-

terbildung führen 3 Rehasporttrainer verschiedenen Kurse durch, um so spezieller für die Bedürfnisse des einzelnen eine Lösung zu finden. Mit den Qualifikationen für Orthopädie, Lunge, Herzkreislauf und Inneres steht unseren Sportlern ein breites Fachwissen für die Genesung und Rehabilitation zur Verfügung. Hier kann der Rehasportler seine individuelle Auswahl aus 11 verschiedenen Wochenkursen treffen. Die Kurse Orthopädie (Rücken), Hüfte/Knie, Schulter, Lunge decken dabei die meisten Bedürfnisse ab, für Personen die sich schwer Hinlegen und Aufstehen können, bieten wir den Kurs Rehasport ohne liegen an. Der Rehasport bietet einen tollen Einstieg in einen gesünderen, selbstbestimmten Lebensstil. Erforderlich ist dazu ein Rezept vom behandelnden Arzt und die Kostenübernahmeerklärung der Krankenkasse. Danach beraten wir Sie gern zu der für Sie effizientesten Möglichkeit, wieder an Lebensqualität und Gesundheit zu gewinnen.

Unter der Telefonnummer 03362 22555 erfahren Sie mehr zu Ihren Möglichkeiten, wir freuen uns sehr über Ihr Interesse.

Guido Gongoll aus dem Athletic Park in Erkner

## Zwischenstand Klimaschutzkonzepterstellung Stadt Erkner: Potenziale und Szenarien

Die Arbeit am Klimaschutzkonzept der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner schreitet voran. Neben einer Energie- und Treibhausgasbilanz, welche erarbeitet und dem Stadtentwicklungsausschuss im April vorgestellt wurde, gibt es nun auch eine Analyse der Potenziale im Klimaschutz sowie Szenarien zu den Emissionen und Verbräuchen. Am 13. Juni 2023 stellte die Klimaschutzmanagerin Lina Lange in der 21. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses Ergebnisse aus dieser Arbeit vor.

Ein großer Aspekt ist die Stromgewinnung. Hier gibt es viel Potenzial für die Erzeugung erneuerbaren Stroms auf dem Stadtgebiet durch Photovoltaik, sowohl auf Dachflächen als auch auf Freiflächen, wie der ehemaligen Depone am Friedhof. Ein weiterer Aspekt ist die Wärmegewinnung aus Umweltwärme. Erkner hat für Geothermie gut geeignete Böden, doch auch andere Wärmequellen, wie Luft oder Wasser, kommen in Frage.

Für die Nutzung erneuerbarer Quellen muss auch die energetische Sanierung stärker vorangetrieben werden. Gleichzeitig ist es notwendig, sich Gedanken über eine klimaangepasste Modernisierung zu machen, um starker Hitzeentwicklung im Sommer vorzubeugen.

Darüber hinaus gibt es großen Handlungsbedarf im Bereich der Mobilität. Im Jahr 2020 wurden nur etwa 15% aller Wege zu Fuß, per Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Empfehlungen des Umweltbundesamts zufolge sollte dieser Anteil bei 50% liegen.

Um das Klimaneutralitätsziel 2045 der Bundesregierung einzuhalten, muss Erkner seine Treibhausgasemissionen auf ca. 0,25 Tonnen pro Kopf pro Jahr senken. Mithilfe einer Restbudgetberechnung wurde ermittelt, zu welchem Zeitpunkt das Treibhausgasbudget Erkners für die Einhaltung unterschiedlicher Klimaziele aufgebraucht ist.

Zur Erreichung der Klimaziele wurde ein Zielszenario mit einem Absenkpfad für die Emissionen verschiedener Sektoren entwickelt. Das Klimaschutzkonzept orientiert sich an einem Zielpfad, dem das Einhalten einer Erderwärmung um 1,75°C mit einer 67%igen Wahrscheinlichkeit zugrunde liegt. Aus Zielpfad und Potenzialen ergeben sich Maßnahmen, welche aktuell durch die Stadtverwaltung erarbeitet werden. Je schneller die Reduktion vonstattegeht, desto länger können geringe Mengen Treibhausgase emittiert werden, ohne das 2°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu sehr zu gefährden.

## Der neue SPD-Vorstand Erkner – Gosen-Neu Zittau



Bild (v.l.n.r.): Susanne Bock, Stephan Reuber, Martin Hildebrandt, Jörg Vogelsänger, Jan Landmann, Ronny Ertelt, Jana Gruber.

Turnusgemäß hat der Ortsverein Erkner - Gosen-Neu Zittau am Mittwoch, 7. Juni 2023 für zwei Jahre seinen neuen Vorstand gewählt.

Die Führungsriege sieht wie folgt aus:  
Vorsitzender: Jörg Vogelsänger,  
Stellvertreter: Jana Gruber,

Thomas Schwedowski,  
Kassierer: Stephan Reuber  
Schriftführer: Martin Hildebrandt  
Beisitzer: Susanne Bock,  
Ronny Ertelt,  
Jan Landmann,  
Andreas Röhl

Revisoren: Knut Reuber-Tagesen,  
Thomas Helf

**Dazu Jörg Vogelsänger:**

„Der SPD-Ortsverein Erkner – Gosen-Neu Zittau hat fast 60 Mitglieder. Durch gute Arbeit für die Bürgerinnen

und Bürger wollen wir neue Mitglieder gewinnen. Eine ständige Herausforderung ist die aktive Öffentlichkeitsarbeit über regelmäßige Infostände, Flyer, Internetauftritt und neue Medien. Hier kann man immer besser werden. Aktiv wollen wir unsere Fraktionen in Erkner und Gosen-Neu Zittau unterstützen. Viele Initiativen sind durch Hinweise von Mitgliedern und Sympathisanten entstanden. Das geht vom Laufbus in Erkner, über den Einsatz für neue PlusBusse bis zum Einsatz für den Wiederaufbau des Flakensteiges und den Ausbau des Radwegenetzes. Ziel ist es, auch parteilose Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen und bei den Kommunalwahlen im nächsten Jahr wieder stärkste Fraktion in Erkner und Gosen-Neu Zittau zu werden.“

## TAXIBETRIEB JAHODA



Freundlich  
Pünktlich  
Zuverlässig

- Krankenfahrten
  - Rollstuhlfahrten
  - Flughafentransfer
  - Taxifahrten
- bis 8 Personen

Telefon (03362) **5151** | Fax (03362) 27052

15569 Woltersdorf, Schubertstraße 6 | E-Mail post@taxi-jahoda.de

# Fussball in ERKNER



## C1-Junioren werden Meister und steigen auf



Bis zum letzten Spieltag war die Meisterschaft in der C-Jugend zwischen Neuenhagen und Erkner hart umkämpft. Am Samstag musste also unbedingt ein Sieg her, denn die Meistertrikots waren schon gedruckt. Zu Gast war der SV Gartenstadt.

Nach dem Halbzeitpfeiff ging Erkner mit einem 2:0 Vorsprung in die Kabine. In der zweiten Hälfte schwanden dann nach und nach die Gästekräfte und Erkner legte noch mit 4 Toren zu einem deutlichen 6:0 Sieg nach. Es war geschafft, die C-Jugend jubelte mit den zahlreich gekommenen Fans.

Im Anschluss bildete die erste Männermannschaft noch ein Spalier als danach die Verantwortlichen vom Kreisfußballverband offiziell die Goldmedaillen und die Meisterschale überreichten.



## Männer siegen gegen Spitzenreiter



Im letzten Heimspiel dieser Saison wollten die Männer ihrem scheidenden Trainer und dem Publikum noch ein Abschiedsgeschenk machen. Das war aber alles andere als einfach, denn zu Gast war der Tabellenführer FC Concordia Buckow/Waldsieversdorf. Zahlreich waren auch die Fans mit Fahnen, Transparenten und Tröten angereist. Pünktlich zum Anpfiff gab es von Petrus erst, mal eine ordentliche Dusche und dann passierte es bereits nach 6 Minuten, als Erkner durch Ferdinand Hagen 1:0 in Führung ging. Mit einer guten Einstellung und Taktik war es Joao M. Dangler Cortez

der Erkner zur 2:0 Führung schoss. Bei sichtlich geschockten Gästen sah Erkner weiter seine Chancen und so war es Robert Szczegulla der mit einem Solo die Abwehr überwand und zum 3:0 einschob. Durch ein paar gute Möglichkeiten hätte die Führung sogar noch höher ausfallen können. In der zweiten Hälfte war es nicht mehr Taktik sondern Abwehrkampf. Concordia war klar besser und kam noch zum 3:2 heran, bis der erlösende Abpfiff ertönte. Erkner I hat damit einen Wechsel in der Tabellenspitze ausgelöst und verbesserte sich selbst auf den 6. Tabellenplatz.

Aber das ist noch nicht alles, denn eine weitere Trophäe ist noch möglich. Am 02. Juli 2023 hat sich das Team, so wie unsere A-Junioren, für das Pokalfinale

in Letschin qualifiziert. Beide Mannschaften treten in ihrer Altersgruppe gegen Seelow an. Wir drücken beiden Erkneraner Teams fest die Daumen.

### Termine:

24. Juni 2023 - 15.00 Uhr

SV Prötzel - FV Erkner II (auswärts)

24. Juni 2023 - 15.00 Uhr

Groß Ziethen - FV Erkner I (auswärts)

(alle weiteren Spieltermine auf [www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920](http://www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920))

## Trauer um Jürgen Hansen

Der FV Erkner 1920 trauert um die Spieler- und Trainerlegende Jürgen Hansen. Mit 88 Jahren war er das älteste Mitglied. Viele Generationen von Fußballern haben unter ihm trainiert, in Erkner war Jürgen sehr geschätzt und bekannt. Ihm zu Ehren haben wir am 10. Juni 2023 eine Collage gefertigt und eine Schweigeminute für ihn abgehalten. Wir wünschen seiner Familie und Angehörigen viel Kraft in dieser Zeit.



100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.  
„Wir bewegen mehr als Bälle“



## Alloheim: Auch Du kannst Teil unseres Teams werden



Wir suchen zur sofortigen Einstellung Pflegefachkräfte, Pflegehilfspersonal und Pflegeassistenten! Wir bieten eine attraktive Vergütung mit zusätzlichem Nacht- und Feiertagszuschlag, ansprechende Urlaubstage, Qualifizierungsmöglichkeiten, auch im Haus, persönliche Wertschätzung und Teamspirit oder als Azubi bis zu 1000,00 Euro im ersten Lehrjahr, vielfältige Ausbildungs-

und Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine garantierte Übernahme nach der Ausbildung.

**Bewirb dich jetzt!**  
Alloheim Senioren-Residenz  
Haus am Peetzsee  
Friedrich-Engels-Straße 26  
15537 Grünheide  
03362 8840-0  
www.alloheim.de/pflege-gruenheide

## Einigung zu Heizungsgesetz ist positives Signal

### Haus & Grund sieht aber noch viele offene Fragen

Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland wertete die Einigung der Ampelkoalition zum Heizungsgesetz als positives Signal. „Eine Kernforderung von uns war und ist, dass zuerst eine kommunale Wärmeplanung vorliegen muss, bevor Eigentümer zu teuren Heizungseinzellösungen verpflichtet werden dürfen. Das muss nun konsequent auch in kleineren Kommunen mit bis zu 10.000 Einwohner umgesetzt werden“, kommentierte Verbandschef Kai Warnecke. Der ländliche Raum dürfe gegenüber den größeren Städten nicht benachteiligt werden. Er kritisierte, dass es beim grundlegenden Konstruktionsfehler des Gesetzes bleiben werde: kleinteilige ordnungsrechtliche Vorgaben. „Wir halten eine reine Orientierung an einem CO2-Preis ohne Ordnungsrecht verbunden mit einem Klimageld nach wie vor für die bessere klimatische und sozialpolitische Lösung. Wenigstens das Klimageld muss jetzt endlich kommen!“, forderte Warnecke.

Hinsichtlich der von der Ampelkoalition geplanten Maßnahmen für Mieter und Vermieter sieht Haus & Grund noch viel Klärungsbedarf. „Zwei Drittel der Mietwohnungen werden von privaten Kleinvermietern angeboten. Es wird wichtig sein, eine auf diese Gruppe abgestimmte Lösung zu finden. Die angekündigte zusätzliche Modernisierungumlage muss einfach zu handhaben und Fördermittel müssen dauerhaft zugänglich sein“, erklärte Warnecke. Haus & Grund ist mit über 920.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 867 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 66 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern. **(PM Haus & Grund)**

## Wir feiern 15-jähriges Jubiläum

Am Freitag, den 14. Juli 2023 feiern wir von 14-22 Uhr!

Es erwartet Sie ein buntes Programm:

- Die rollende Arche
- Karaoke singen mit Preisen
- Kinderschminken
- Riesenseifenblasen
- Und vieles mehr
- Ab 19 Uhr Tanz in die Nacht mit einem Live Auftritt der Band Abaend



Das Team von der Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“ freut sich auf Sie!  
Friedrich-Engels-Straße 26, 15537 Grünheide (Mark)

## Camellia am See – Bistro & Café



Direkt am Werlsee, aus Fürstenwalde kommend direkt vor dem Ortseingang Fangschleuse rechts auf den Parkplatz – und aus Erkner kommend direkt hinter dem Ortsausgang Fangschleuse links auf den Parkplatz abbiegen.



Nach einem kurzen Fußweg von 20 Metern lädt Sie das Team von „Camellia am See“ zum gemütlichen Verweilen ein.

*Bratwurst  
Schnitzel  
Hähnchen  
Burger  
versch. Salate  
Chicken Nuggets  
Chicken Wings  
Spiegeleier  
Pommes  
hausgemachter  
Kartoffelsalat*

*kalte & warme  
Getränke  
Eiscafé  
Eisschokolade  
Biere  
Weine  
Cocktails*

*große Auswahl  
an Eis – in der  
Waffel oder  
im Becher*



Am Eichbrand 4 • 15537 Grünheide  
täglich geöffnet von 11.00 - 23.00 Uhr

# Grundsteuer noch teurer? - Wohin führt die Reform?

## Wort halten und Grundsteuer aufkommensneutral umsetzen!

Unter dem Titel „Grundsteuer noch teurer? Wohin führt die Reform?“ gastiert die Infotour der BVB/FREIE WÄHLER Landtagsfraktion seit dem 31.05.2023 in zahlreichen Orten Brandenburgs.

Die Grundsteuer betrifft uns alle und ist deshalb ein wichtiges Thema. Denn egal ob Mieter oder Eigentümer, alle zahlen die Grundsteuer entweder direkt oder indirekt über die Nebenkostenabrechnung. Durch die Reform werden alle Grundstücke neu bewertet und für viele ist unklar, was das konkret bedeuten wird.

Bei den Infoveranstaltungen werden die Landtagsabgeordneten der Fraktion die aktuelle Problemlage aufzeigen und über Mittel und Möglichkeiten informieren, die das Land Brandenburg und die Kommunen vor Ort haben.

### Neubewertung aller Grundstücke in Deutschland

Die Grundsteuer ist eine kommunale Steuer, die auf bebaute und bebaubare (Grundsteuer B) sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen (Grundsteuer A) erhoben wird. Das Bundesverfassungsgericht forderte eine Neubewertung aller Grundstücke, da die alte Bewertungsgrundlage von 1935 ver-

altet war. Die Reform soll zu mehr Steuergerechtigkeit führen und Ungleichheiten bei der Grundstücksbewertung beseitigen. Dies wird einige Grundstückseigentümer ent- und andere belasten.

### Verunsicherung über neue Grundsteuermessbeträge

Die neuen Grundsteuermessbeträge weichen teilweise stark von den bisherigen ab, was zu berechtigter Verunsicherung führt. Die konkrete Steuerlast berechnet sich durch Multiplikation des Grundsteuermessbetrags mit dem Hebesatz der Kommune. Wenn der Grundsteuermessbetrag nun gestiegen ist und der Hebesatz gleich bleibt, erhöht sich die Steuerlast.

Wir sind der Auffassung, dass die Reform nicht zu einer verdeckten allgemeinen Grundsteuererhöhung führen darf!

### Antrag auf Aufkommensneutralität

Die Landtagsfraktion BVB/FREIE WÄHLER fordert in einem Antrag (Drucksache 7/7634) die Landesregierung auf, die Aufkommensneutralität der Grundsteuer für Städte und Gemeinden im Jahr 2025 im Vergleich zum Steueraufkommen von 2024 si-

cherzustellen, wie das zuvor öffentlich zugesagt wurde. Das Ziel ist, drastische Steuererhöhungen zu vermeiden. Zusätzlich werden die Kommunen aufgefordert, ihre Steuerhebesätze an die neuen Bedingungen anzupassen. Für die BVB/FREIE WÄHLER Fraktion ist klar, dass die Reform nicht zu einer Steuererhöhung durch die Hintertür werden darf und möchte mit ihrem Antrag auf Aufkommensneutralität genau das verhindern. Der Antrag wurde im Landtag Brandenburg

eingebraucht, aber von der Koalition aus SPD, CDU und Grünen abgelehnt. Die Veranstaltung zu diesen Themenfragen findet in unserer Region am 24.08.2023 um 19 Uhr in Erkner (Veranstaltungsort wird im August bekannt gegeben) mit Dr. Philip Zeschmann, u.a. finanz- und steuerpolitischer Sprecher der Fraktion, statt.

**Dr. Philip Zeschmann,**  
Mitglied des Landtags  
Brandenburg

## GALABAU und Hausmeisterservice

### Galabau:

- ✓ Pflasterarbeiten jeder Art
- ✓ Abrissarbeiten
- ✓ Zaunbauarbeiten (Metall, Holz usw.)
- ✓ Betonarbeiten
- ✓ Wir pflastern Ihre NEUE Terrasse oder Einfahrt.

### Hausmeisterservice:

- ✓ Mäharbeiten
- ✓ Pflanzarbeiten
- ✓ Hecke schneiden und alles was im Garten anfällt

### Baunebenleistungen:

- ✓ Trockenbau, Renovierungsarbeiten

### Firma Baaske

Lindenplatz 1  
15518 Steinhöfel  
OT Gölsdorf

☎ 0174 6400449

Baaske-Galabau@web.de



## SCHIFFSRUNDFAHRTEN • CHARTERFAHRTEN AB ANLEGER MUSEUMSPARK MIT DEM FAHRGASTSCHIFF „EMSTER“

Wir bieten Ihnen direkt ab Rüdersdorf Fahrten über die regionalen Gewässer – die individuelle Alternative.

Planen Sie mit uns Ihren ganz persönlichen Tag auf dem Wasser – von der Gruppen-Rundfahrt mit Imbiss über das Teamseminar mit Kaffee und Kuchen bis zur Party mit Tanz und Buffet. Sie haben die Ideen, wir machen es möglich. Die Emster hat bis zu 40 Sitzplätze im flexibel eingerichteten Fahrgastraum – von Reihenbestuhlung bis Stehtischparty erfüllen wir gern Ihre Wünsche. Natürlich hat das Schiff eine Heizung für die kalte Jahreszeit.

Familienfeiern  
Lichterfahrten  
Firmenevents  
Partys u.v.m.

Personen- und Fahrgastschiffahrt Dirk Lecher  
0172 3843544

www.kalksee-charter.info

Mitglied im  
Tourismusverein  
Märkische S5-Region e.V.



## GRIECHISCHES RESTAURANT AM KAISERHOF

# AVLI

### YAMAS und ein herzliches Willkommen!

Seit Montag, dem 19. Juni können wir Sie nun endlich begrüßen. Besuchen Sie uns, genießen Sie die tolle Atmosphäre, unsere typisch griechische Gastlichkeit und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

Ihr AVLI Team

Täglich von 12.00 bis 23.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten: täglich von 12.00-23.00 Uhr, warme Küche  
täglich bis 22.00 Uhr, außer Sonntags, bis 21.30 Uhr

Telefon: 03361 2557

## Mehr Platz für ein Lächeln



Wer träumt nicht gern davon im Alter dort leben zu können, wo andere Urlaub machen?

In unserem Senioren-Domizil Hubertushöhe bieten wir Ihnen oder Ihren Angehörigen diese Möglichkeit.

Ein Pflegeheim in einer Villa? Bei uns ist das möglich. Unser saniertes Haus liegt direkt am Storkower See, bietet Ihnen einen wunderschönen Sonnengarten und Entspannung pur. Die Unterbringung unserer Bewohner erfolgt wahlweise im Einzel- oder Doppelzimmer. Als familiäre, vollstationäre Pflegeeinrichtung möchten wir Ihnen oder Ihren Angehörigen die passende Versorgung bieten.

Für uns, als Pflegepersonal ist es wichtig, für die Bewohner da zu sein, nicht zu müssen, wir sind eine Familie. Wir pflegen sehr gute Kontakte zu regionalen Händlern und können somit saisonal, stets frische

Produkte für die hauseigene Küche verarbeiten.

Backwaren werden von der Landbäckerei Storkow geliefert. Wir bekommen aber auch von Angehörigen Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten. So werden zum Beispiel Apfelschnitzwerke selbst gekocht oder ein Apfelschnitzwerk gemeinsam gebacken. Auch der Umgang mit Tieren findet seinen festen Bestandteil im Leben unserer Einrichtung. So erlebt der Hahn mit seiner Hühnerschar einen liebevollen Umgang durch die Bewohner. Als Dank



## Den Lebensabend in Würde verbringen

Unter diesem Leitsatz stellen sich Senioren-Residenzen, Altenheime, Pflegeheime, Tagespflegestätten oder ähnliche Einrichtungen in den nächsten Ausgaben aus dem Landkreis vor.



werden uns dafür täglich frische Eier ins Nest gelegt.

Gemeinsamkeit steht bei uns generell ganz oben auf dem Plan. Es wird gebastelt, Handarbeit durchgeführt oder der Garten gepflegt und natürlich auch geerntet. Bei uns wird aber nicht nur gearbeitet – so werden Osterfest, Weihnachten und Geburtstage gemeinsam gefeiert. Der Herrentag bietet

genauso Anlass zum Feiern wie Pfingsten, Sommer- oder Herbstfest.

Die Betreuung wird entsprechend den fachlichen Leitlinien der Betreuungs- und Pflegeaufsicht organisiert und durchgeführt. Die medizinische Versorgung erfolgt bewohnerbezogen individuell.

Gern zeigen wir Ihnen unsere Einrichtung und stehen Ihnen bei Fragen auch telefonisch zur Verfügung, sprechen Sie uns an.



**Senioren - Domizile**  
Jeden Tag ein Lächeln!

Senioren-Domizil Hubertushöhe  
Telefon: 033678 - 40460  
Robert-Koch-Str. 2  
15859 Storkow  
Email: hubertushoehe@sen-dom.de  
www.senioren-domizile.de

# SICHERN SIE SICH JEDE AUSGABE!

## Das Abo zum Selbstkostenpreis – jetzt bestellen!

- Ihre Vorteile:**
- pünktliche Zustellung der druckfrischen Ausgabe
  - Sie müssen sich die Zeitung nicht selbst holen

**So geht's:** Pro Zeitung berechnen wir 2,- € Selbstkostenpreis. Das Abo gilt zunächst für 12 Monate, in denen wir Ihnen 26 Ausgaben der gewünschten Zeitung bequem nach Hause schicken. Innerhalb der 12 Monate ist das Abo ohne Einhaltung einer Frist kündbar oder läuft unverändert weiter.

Ja, ich möchte 26 Ausgaben im Jahres-Abo für einmalig 52,00 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt bestellen.

Bitte liefern Sie meine Zeitung an folgende Adresse:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass der Michael Hauke Verlag e.K. die fälligen Abokosten in Höhe von 52,- Euro von meinem Konto einzieht:

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

IBAN: DE

Per Post an: Michael Hauke Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde  
oder eingescannt per Mail an: info@hauke-verlag.de, Betreff: Zeitungsabo

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE**  
VERLAG

Bitte gewünschte Ausgabe ankreuzen!



# Parkbühne leidet unter prekärer Lage der kleinen Veranstalter

## Warum es so wichtig ist, Karten frühzeitig zu kaufen

Die Parkbühne Fürstenwalde ist wunderschön gelegen, hat eine Top-Technik. Aber hinter den Kulissen sieht es prekär aus. Betreiber Ricardo Liebsch sagte gegenüber dem Hauke-Verlag: „Die aktuelle Saison stellt kleine Konzertveranstalter vor eine ernsthafte Herausforderung, die sich zunehmend zu einer existenziellen Bedrohung entwickelt.“ Das hat auch Auswirkungen auf die Parkbühne Fürstenwalde. Sie musste bereits vier Konzertabsagen verkraften. Die Absagen werfen ein beunruhigendes Licht auf die prekäre Lage der kleinen Konzertveranstalter, zu denen die Parkbühne zwar nicht zählt, die aber die Auswirkungen zu spüren bekommt. Die Gründe für die rückläufige Ticketnachfrage sind vielfältig. Die Lockdowns und das jahrelange Veranstaltungsverbot haben den „Kleinen“ existenziell zugesetzt. „Jetzt kommen finanzielle Unsicherheiten durch Inflation, galoppierende Energiepreise sowie ein Überangebot an subventionierten Veranstaltungen dazu. Das alles trägt zu diesem bedauerlichen Trend bei“, erläutert Ricardo Liebsch.

Er schildert die Situation: „Die Konsequenzen dieser Absagen sind weitreichend und gefährden die Zukunft der Parkbühne und ähnlicher Veranstaltungsorte in dieser Größe. Wenn sich



die Absagen weiter häufen, wird es immer schwieriger, sicher zu planen und eine Location dieser Größenordnung weiterzuführen.“ Die finanziellen Belastungen könnten dazu führen, dass Konzertveranstalter gezwungen sind, ihre Tätigkeiten einzustellen oder auf kleinere, weniger riskante Veranstaltungen umzusteigen, prophezeit Ricardo Liebsch. Er appelliert daher an Musikliebhaber, Kulturbegisternde und die

lokale Gemeinschaft in Fürstenwalde, aber auch im ganzen Landkreis: „Es wird Zeit, gemeinsam zu handeln!“ Er hebt hervor, wie wichtig es ist, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben: „Nur, wenn viele Tickets im Vorverkauf weggehen, hat der Veranstalter Planungssicherheit. Zu uns kommen ja eher kleine Veranstalter, die auf jeden Cent achten müssen. Außerdem ist es wichtig, dass die Links

zu den Veranstaltungen in den sozialen Netzwerken geteilt werden!“ Durch dieses aktive Engagement kann das kulturelle Leben vor Ort gerettet werden. Liebsch: „Indem wir den kleinen Konzertveranstaltern unsere Unterstützung zeigen, tragen wir dazu bei, dass sie weiterhin qualitativ hochwertige Veranstaltungen anbieten können!“

Was kann jeder einzelne tun? Wenn man vorhat, eine Veranstaltung zu besuchen, sollte man nicht erst im letzten Augenblick oder an der Abendkasse Karten kaufen, sondern so früh wie möglich. Nur dann hat der Veranstalter Planungssicherheit und sagt nicht eventuell im Vorfeld ab.

Liebsch: „Gemeinsam können wir sicherstellen, dass diese kulturellen Institutionen auch in Zukunft bestehen bleiben und eine lebendige Kulturlandschaft erhalten bleibt.“

Die letzte Veranstaltung dieser Saison in der Parkbühne ist der Vortrag von Michael Hauke am Sonntag, den 10. September um 15 Uhr für 10 Euro. Er wird – wie im Vorjahr, als knapp 500 Zuschauer kamen – keine Gage nehmen, sondern die Erlöse der Parkbühne zur Verfügung stellen, um einen Beitrag zu ihrer Erhaltung zu leisten. Wichtig ist, dass auch die Zuschauer mitmachen und ihre Tickets so früh wie möglich erwerben.

**CURATIO & CARE®**  
Wundmanagement



[www.curatio-care.de](http://www.curatio-care.de) ☎ (030) 684 07 65-01



### WUNDEXPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg

- TÜV-zertifiziertes Wundmanagement
- Therapieabstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Phasen- und patientengerechte Wundversorgung
- Kurative und palliative Wundbehandlung
- Kompetenz durch langjährige Erfahrung
- Praxis- & Hausbesuche
- Abrechnung aller Kassen & Privat
- Versandkostenfreie Lieferung der Verbandsmaterialien
- Herstellerunabhängig



Tel.: 0151 5218 2102 o. 0171 4107 844  
[WWW.METALLBAUCHROSTOWSKI.PL](http://WWW.METALLBAUCHROSTOWSKI.PL)



**PULVERLACKIEREREI  
ZÄUNE**

**CAMPO.STUDIO**  
INNEN UND AUBEN TREPPE

**TREPPE +48 664 465731**

**CARPORTS  
STAHLKONSTRUKTIONEN**

**Aufmaß und Beratung Kostenlos!**

## 87 neue Flüchtlings-einrichtungen

Seit Anfang des Jahres 2022 wurden im Land Brandenburg 87 neue Flüchtlings-einrichtungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten errichtet. Dies ergab eine Kleine Anfrage der Abgeordneten Volker Nothing und Birgit Bessin. Volker Nothing, der migrationspolitische Sprecher der AfD-Fraktion, kommentiert: „Nicht noch mehr Geld vom Bund und noch mehr Unterkünfte, sondern Grenzkontrollen mit Zurückweisung oder sofortiger Abschiebehaft müssen Ziele der Landesregierung sein. Als Abschiebezentrum nutzen könnte das Land die bisherige Erstaufnahme-einrichtung in Doberlug-Kirchhain. Stattdessen soll dieses Objekt nun aber vom Landkreis als Flüchtlingsunterkunft betrieben werden. Auf den Elbe-Elster-Kreis kommen damit ruinöse Kosten zu.“ Birgit Bessin ergänzt: „Je nach Verweildauer können alleine durch die 87 neuen Einrichtungen durchaus Migranten im fünfstelligen Bereich zusätzlich pro Jahr nach Brandenburg ‚eingeschleust‘ werden. Die Politik der offenen Grenzen zerstört jeden Tag ein Stückchen weiter den sozialen Frieden in Brandenburg.“

**AFD-Fraktion  
im Landtag Brandenburg**

## Warum nur diese Wut?

In einem Leitartikel vom 30. Mai 2023 erklärt André Bochow in der einzigen Tageszeitung unserer Region, dass ihm die Wut der Bürger als lächerlich erscheine: „Allein der Parteiname ‚Bürger in Wut‘ sollte eigentlich dazu führen, dass man sich vor Lachen den Bauch hält.“ Den Bürgern ist aber nicht zum Lachen zu Mute, sondern die wirtschaftliche Zukunft dieses Landes und seiner Bürger ist durch die langfristige Regierungspolitik, die bereits in den 1990er Jahren beginnt, existentiell gefährdet. Das könnte eigentlich auch Journalisten auffallen, die regelmäßig Lebensmittel, Strom, Gas und Benzin bezahlen müssen. Die sehen, wie die Industrie aus Deutschland flieht, wie der Mittelstand zusperrt und wie die Mittelschicht verarmt. Durch Regierungshandeln!

Deutschland ist nie schlechter re-

giert worden seit SED-Ende (Ost) und Kriegsende (West). Nicht irgendwelche „Zufälle“ oder „Unfälle“ bringen unser Wirtschaftssystem und unsere wirtschaftliche Zukunft dauerhaft zu Fall, sondern langfristiges Regierungshandeln schon seit Einführung von Euro und EU. Lobbyorganisationen wie Agora Energiewende zerstören mit bis zu acht Staatssekretären (nach Graichens Abgang nur noch sieben) die Zukunft dieses Landes. Nach der Nord-streamsprengung, welche zu einem inländischen Energiemangel und zu einer Preisexplosion führt, kommen auch noch zehn Sanktionspakete, die den Energiemangel im eigenen Land verschärfen und PCK Schwedt und Leuna in existentielle Schwierigkeiten bringen. Dann werden auch noch die drei verbliebenen Kernkraftwerke in Zeiten des Mangels an bezahlbarer Energie abgestellt und dadurch Milliardeninvestitionen vernichtet. Gegen diese Irrsinnspolitik einer „Energiewende ins Nichts“ ist kein Kraut gewachsen. Die kannst Du nicht abwählen, egal wen du wählst. Das genau schürt die Wut der Bürger. Das Karrierenetzwerk aus Agora Energiewende und Deutscher Umwelthilfe (DUH) ist mächtiger, als alle Wähler in Deutschland zusammen. Und es produziert Armut für alle und Milliarden für sich selbst.

Ist das „Demokratie“ wenn ein einziges milliardärsgetriebenes Karrierenetzwerk grenzenlosen Schaden stiftet und mehr politische Macht hat und ausübt, als alle 60 Millionen Deutschen, die bei der Wahl zum Deutschen Bundestag wahlberechtigt sind? Da stellt sich ein Gefühl der Ohnmacht ein und je länger es so weitergeht, desto mehr steigt auch die Wut.

„Aber in welchem Land sind denn die Verschreckten und Wutentbrannten aufgewachsen, dass sie wirklich glauben, die Politik ließe den massenweisen Ruin von Eigenheimbesitzern und Mietern zu?“, so André Bochow. In welchem Land lebt eigentlich Herr Bochow, dass er nicht sieht, dass unser Wohlstand durch politische Maßnahmen langfristig und dauerhaft zerstört wird? Der Wohnungsbau ist faktisch abgeschafft wegen der steigenden Zinsen, der steigenden Baukosten, der steigenden Energiekosten. Auch Europa will Heizungen auf Verbrennungsbasis ganz und gar abschaffen. Nicht nur Habeck ist dem unwirtschaftlichen und zerstörerischen Heiz- und Dämmungswahn

verfallen. Die Regierung hat überhaupt nicht das Geld, um den Irrsinn finanziell auszugleichen, den sie veranstaltet. Der Bundeshaushalt zahlt mit steigender Tendenz schon jetzt etwa 112 Milliarden jährlich an Renten, die nicht durch Umlagen erwirtschaftet werden können. Lasst Euch keinen vom Pferd erzählen. Die von der Agora Energiewende mitregierte Bundesregierung verarmt alle außer sich selbst und lässt sie ohne Perspektive zurück.

**Axel Fachtan**

## Mein Berufsleben im Wandel der Systeme

Aus der Arbeiterklasse kommend, ermöglichte mir die DDR einen kostenlosen Bildungsweg – ich bekam diesen sogar mit einem monatlichen Stipendium bezahlt! In den vier Jahren Oberschule waren es 50 Mark, im ersten Studienjahr 205 Mark, im 2. Studienjahr kamen 70 Mark Hilfsassistenten-Geld hinzu, ab dem 3. Studienjahr noch mal 80 Mark Leistungsstipendium (Stufe 1). Für mein Chemie-Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin zahlte der Staat bis zum Diplom etwa 40.000 Mark, exklusive Stipendium. Insgesamt waren es also rund 60.000 Mark ohne irgendwelche Rückzahlungsverpflichtungen!! Mit 355 Mark pro Monat konnte man als Student in der DDR gut leben, unterstützt durch geringe Kosten für die Miete bzw. Unterbringung im Studentenwohnheim, für (Mensa-)Essen und für den öffentlichen Nahverkehr.

Das Angebot der Humboldt-Universität, Lehrassistent im Hauptfach Organische Chemie zu werden und in vier Jahren eine Promotion abzuliefern, nahm ich dankbar an. In meine Assistententätigkeit fielen die Maßregelungen von Prof. Havemann und Wolf Biermann, die beide oft im Chemischen Institut zu Gast waren. Danach brach eine „neue Zeit“ an mit Assistenten und Oberassistenten „neuen Typus“. Dankbar war ich deshalb für den Hinweis meines Doktorvaters, dass ein weiterer akademischer Abschluss (Habilitation) sicher nur mit einem Parteieintritt zu erreichen wäre. Ich nahm also schweren Herzens Abschied von meiner geliebten Chemie (immerhin hatte ich schon als Oberschüler ein kleines häusliches Labor) und wechselte als Lehrassistent in das nahegelegene Biochemische Institut (damaliger Direktor: Prof. Dr. Dr. S.M. Rapoport). Meine neue Tätigkeit umfasste Vorlesungen und Seminare bei Medizinstudenten sowie die Betreuung von Facharztkandidaten für Klinische Chemie und Labordiagnostik (Labormedizin), Diplomanden und Doktoranden (in- und ausländische) – das alles anfangs mit großem persönlichen Aufwand verbunden für dieses, mir neue Gebiet. Zwischenzeitlich wurde nach einem hochschulpädagogischen Lehrgang die Facultas docendi erworben und nach acht Jahren Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Labordiagnostik von Lebererkrankungen, zweimal im Forschungsverband als wissenschaftliche Höchstleistungen anerkannt, die Habilitation erfolgreich verteidigt. Mit Erstaunen (weil parteilos) nahm ich kurze Zeit später die Einladung der Kaderleitung der Charité entgegen, eventuell eine dreijährige Tätigkeit als Entwicklungshelfer in Afrika wahrzunehmen. Es folgten eine Tropen-Tauglichkeitsuntersuchung und ein externer

Vorbereitungslehrgang. Dann erfuhr ich, dass ich nach einem Portugiesisch-Sprachlehrgang als Dekan in Maputo (Mosambik) eine Biowissenschaftliche Fakultät aufbauen sollte. Dekane tragen einen Professorentitel. Als ich darauf hinwies, betitelte man mich als „politisch unreif“. Damit war mir klar, dass ich von nun an keine weiteren Entwicklungsmöglichkeiten mehr an der Charité hatte.

Freudig nahm ich die Einladung des Zentralinstituts für Arbeitsmedizin der DDR an, in der Klinik und Poliklinik für Berufskrankheiten eine Abteilung „Pathobiochemie und Labordiagnostik“ zu leiten, die aus vier Akademikern, elf Medizinischen Assistentinnen, einer Laborhilfskraft und einer Sekretärin bestand. Meine neue Forschungstätigkeit betraf die Neurobiochemie – eine interdisziplinäre Herausforderung. Die Tätigkeit machte mir Freude und wurde anerkannt mit der beantragten Berufung zum Hochschullehrer. Die bereits vom DDR-Staatssekretär des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen im Herbst 1989 unterschriebene Urkunde wurde mir dann 1991 nach Abwicklung der Akademie für Ärztliche Fortbildung der DDR zum Verbleib/Erinnerung zugesandt. An dieser Akademie war ich seit 1987 Lehrbeauftragter für das postgraduelle Studium der Chemiker, die in der Medizin zumeist (etwa zu 95%) als Laborleiter fungierten. Bei erfolgreichem Abschluss erhielten sie dann die staatliche Urkunde „Fachchemiker der Medizin“ – quasi als Facharztäquivalent; ich selbst habe zwei solcher Urkunden betr. Klinische Chemie und Biochemie erworben. Nach 1990 wurden die Klinischen Chemiker sukzessive durch Laborärzte ersetzt. Selbige sind heutzutage, wie auch die Nuklearmediziner, die Schwerverdiener in der Medizin.

1990 wurde ich nach geheimer Wahl Mitglied des „Runden Tisches“ des o.a. Zentralinstituts, der nach dem 3. Oktober 1990 keinerlei Bedeutung mehr hatte. Anfang 1990 kamen dann die ersten bundesdeutschen Berater in unsere Einrichtung. Sie fanden alles einmalig in Europa – immerhin waren alle medizinischen Disziplinen und eine Klinik mit 50 Betten für Berufserkrankte vorhanden. Wir wurden darüber belehrt, dass die Arbeitsmedizin in der BRD keine kurative Medizin ist, und damit die Einrichtung keine Zukunft hat. In meiner Abteilung bemängelten sie die vielen Fachkräfte, deren Arbeit doch Automaten machen könnten. „Es rechnet sich nicht!“ So etwas kannte ich bisher nicht, da das Gesundheitswesen der DDR nicht auf Patientenvermarktung ausgelegt war. Mir gab man den Rat, mich irgendwo für eine Professur zu bewerben. Meine Frage, was dann aus meinen Mitarbeitern werden sollte (diese wären aus „Altersgründen“ schwer vermittelbar gewesen), wurde dahingehend beantwortet, dass ich jetzt „nur an mich selbst denken sollte“. Sozial erzogen, lehnte ich dieses Ansinnen ab. Die Klinik und Poliklinik wurde abgewickelt, obwohl das laut Einigungsvertrag (unterzeichnet am 31.08.1990) nicht sein durfte (weil Krankenhaus der Stufe D!) – der Einigungsvertrag erwies sich also immer mehr als eine Täuschung der Ostdeutschen, wahrscheinlich von Anfang an so geplant! Unter meinen Mitarbeitern kam Verzweiflung, Kleinmut und Angst vor der bisher unbekanntem Arbeitslosigkeit auf. Ge-

## Leserkarikatur von Siegfried Biener



meinsam gingen wir in die sog. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (= verdeckte Arbeitslosigkeit) und beschäftigten uns zunächst mit Umweltmedizin.

Wieder nahm das Geschehen eine unerwartete Wende. Eine ehemalige Doktorandin, eine angesehene Chefärztin in der DDR und inzwischen nach dem Westen vergrault, fragte mich, ob ich nicht aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit in der Medizin für die Pharmaindustrie Klinische Studien machen könnte. Nach einer wissenschaftlichen Evaluation meiner Person in Köln begann wieder eine intensive Einarbeitung in eine neue Materie – und damit auch die Absicherung von Arbeitsplätzen. Nach kurzer Zeit konnten wir uns an vielen Aufträgen der Firmen Klosterfrau, Merck, Steigerwald u.a. erfreuen, wobei uns die mir 1993 verliehene Privat-Dozentur für Biochemie an der Charité marktwirtschaftlich sehr hilfreich war. Rund 20 Jahre lang fungierte ich als wissenschaftlicher Projektleiter von Klinischen Studien, vorwiegend mit Phytopharmaka. Somit landete ich wieder in der medizinischen Forschung, wenn auch etwas andersartig. In dieser Zeit lernte ich, wie man exakt Wirksamkeit und Verträglichkeit von Arzneimitteln nachweist (nicht nur behauptet, s. Corona-Impfstoffe).

Die vorstehenden Ausführungen sollen bitte nicht als Selbstdarstellung, Heroismus oder „Ostalgie“ verstanden werden. Als Vertreter einer vulnerablen Gruppe (altersbedingt – gemäß staatlicher Klassifizierung aus Zeiten der Corona-Hysterie) muss ich mir nichts mehr beweisen. Vielleicht ist es mir gelungen zu zeigen, wie „abwechslungsreich“ ein Berufsleben in zwei grundverschiedenen Gesellschaftssystemen sein konnte.

Bezüglich DDR wäre viel erwähnenswert. Sie war ein Land, in dem:

- Kinder und Jugendliche echte Entwicklungsmöglichkeiten hatten, unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern
- Junge Familien finanziell und wohnungsmäßig begünstigt wurden
- Kinder kein Armutrisiko waren. Ihre Erziehung wurde als gesellschaftliche Aufgabe verstanden
- Eine Gleichberechtigung der Frau bestand – und nicht nur verkündet wurde oder durch Gendersprache vorgetäuscht werden musste
- Ledige Mütter die volle staatliche Unterstützung erhielten, z.B. nach der Geburt eines Kindes jeweils eine 3-jährige berufliche Freistellung bei vollem Lohn/Gehalt und Erhalt des Arbeitsplatzes (!)
- Kultur und Sport einen hohen Stellenwert hatten und bezahlbar – also allen zugänglich waren
- Hervorragende Arbeitsleistungen geehrt und nicht nur beklatscht wurden
- Frieden und Völkerfreundschaft eine echte Heimstätte hatten – die DDR war ein völkerrechtlich anerkannter und geachteter Staat
- Solidarität mit den Entwicklungsländern geübt wurde (also: keine Ausplünderung dieser Länder sowie Abwerbung ihrer nationalen Intelligenz und ihrer Fachkräfte!)
- Spekulanten, Drogendealer u.ä. nicht zum Zuge kamen
- Menschen nicht nach ihrem Marktwert beurteilt wurden
- Es keine Zwei-Klassen-Medizin gab – medizinische Einrichtungen nicht marktwirtschaftlichen Erfordernissen unterlagen, vgl. Eid des Hippokrates:

Die ärztliche Tätigkeit ist kein Gewerbe!

- Rentner von ihrer Rente leben konnten
- Kosten für Senioren- und Pflegeheime erschwinglich waren
- Keine Menschen unter der Brücke schlafen mussten und im Winter erfroren
- Der Grundwiderspruch des Kapitalismus zwischen gesellschaftlicher Produktion und privater Aneignung beseitigt wurde. Es entstand Volkseigentum, das die Treuhand später „für'n Appel und Ei“ (auch an Kriminelle) straffrei verhökerte – aus dem Volksvermögen wurden plötzlich Schulden, weil ja alles so „marode“ war
- Minister über Fachwissen in ihrem Amt verfügten

Wer guten Willens ist, wird vielleicht aus den vorstehenden Beispielen/Fakten erkennen, dass die DDR mehr war als Mauer, Stacheldraht, Schießbefehl, Stasi, Ruinen usw., worauf westliche Propagandisten die DDR ausschließlich reduzieren wollen. Die vielen sozial-politischen Maßnahmen, die auch schamlos ausgenutzt wurden, konnte sich die DDR eigentlich finanziell nicht leisten. Hinzu kamen die Kosten für den Wiederaufbau des durch den Krieg besonders zerstörten Ostens des Landes inklusive Wirtschaft (s. DDR-Nationalhymne „:„Auferstanden aus Ruinen...“), die Reparationen an die Sowjetunion, die Stationierungskosten für das sowjetische Militär, die Auswirkungen der westlichen Embargo-Politik.

Ein besonderes Reizwort für die BRD ist und bleibt der Mauerbau am 13. August 1961. Dem Mauerbau war die Registrierung der sog. Grenzgänger in Berlin vorausgegangen, begonnen am 1.8.1961. Am 12. August verließen 20.000 Menschen Ostberlin in Richtung Westberlin. Die DDR musste handeln, um ökonomisch zu überleben. Dazu nur ein Beispiel: in der DDR machten jährlich 2.000 Medizin-Studenten ihren Abschluss, aber die Zahl der Ärzte stieg nicht vor dem Mauerbau! Vernachlässigt man mal die natürliche Fluktuation, entstand allein dadurch für die DDR ein ökonomischer Schaden im oberen zweistelligen Millionenbereich pro Jahr!

Dr.H. J.G. raubaum

## Schadenfreude, reinste Freude?

Das kommt auf den Erfreuten an. Gerhard Branstner, einst kreativer Philosoph und Autor, hatte für sich entdeckt: „Schadenfreude ist weniger Freude am Schaden des Anderen, als die über das eigene Davongekommensein“ Ich selbst kann das nachfühlen, hatte ich doch beim Lesen kostenloser Internetschätze einen ganz uralten Schatz gefunden: Eine zwar seit 1902 gebotene Auswertung eines simplen jedoch bis heute in seiner Folgewirkung unerkannt gebliebenen tragweiten Naturphänomens.

Nun wäre die gemeine Schadenfreude am Versäumnis von immerhin mehreren (sechs?) Generationen von Spezi-

alphysikern der Strömungsmechanik (Strömungsversteher), mal eben eine komplette Technische Revolution übersehen zu haben, nichts Ungewöhnliches.

Aber, hier der Sonderfall: Ich bin ja nicht Davongekommener, sondern anteilig Betroffener, Weltbürger. Und somit hatte ich doppelt Grund zum Nachdenklichwerden. Außer meinem Schaden wiegt ja der an den Studenten der Strömungsmechanik global deswegen weit schwerer, weil die Kanalisierung ihrer künftigen Denkprozesse wohl weniger das bewirkt, was Bert Brechts Erfahrungen waren „Das Denken gehört zu den größten Vergnügungen der menschlichen Rasse“ sondern das Fortkanalisieren nächster Generationen von eben Strömungs-Nichtverstehern.

Und sämtliche aktuell zu findenden Veröffentlichungen tun sich beispielsweise schwer, dem Schulkind zu erklären, warum denn so ein großes und schweres Flugzeug zu fliegen imstande ist. Heute wird an sämtlichen Schulen, Universitäten der Welt Dynamischer Auftrieb gelehrt als Produkt diverser Faktoren. Im Zitat: „Der dynamische Auftrieb entsteht im Zusammenspiel von verschiedenen anderen Effekten“, welche die bemühten Lehrer aufzuzählen beginnen und schließlich, zwecks besseren Verständnisses, mit einer Kausalkette zu verknüpfen suchen.

Letztlich hatte aber 1902 ein Aushilfsphysiker, eigentlich von Haus aus Mathematiker, entdeckt, dass zwischen dem Auftrieb an den von im untersuchten Tragflügeln und einer von ihm drum herum beobachteten und gemessenen Zirkulation ein gesetzmäßiger Zusammenhang bestand. Als Mathematiker verfasste er daraus seine KUTTA-Auftriebsformel, untersuchte aber nicht wie ein gelernter Physiker den Sachverhalt bezüglich Ursache/Wirkung/Spezifik/Verallgemeinerung. Deswegen blieb diese Synergie Auftrieb/Zirkulation bis heute nur einer jener obigen „Effekte“, von der Strömungsversteher Physik bis heute konsequent vertretene Lehrmeinung.

Unverständlich, dass – wenn nachweislich Zirkulation und Auftrieb in Strömungen entweder beide oder beide nicht existieren, wenn es nachweislich keinen Dynamischen Auftrieb ohne Zirkulation, keine Zirkulation ohne entstehende Auftriebskräfte gibt – dass dann dieser Synergie-Effekt wenigstens später analysiert, bewertet und angewendet würde.

Und so wartet sie bis heute, jene Revolution in der Welttechnik, Boote, Schiffe, Yachten mittels Wind exponentiell stärker, Sportboote schneller anzutreiben oder abzubremesen und die hie und da giftige Schwerölverbrennung zu minimieren, sie schließlich gar bis auf Null zu stellen

Und so wartet sie bis heute, jene Revolution, das künftige Wasserstoff-Flugwesen exponentiell leistungs- und tragfähiger zu machen, es extrem zu verbilligen.

Und so wartet sie bis heute, jene Revolution, endlich aus den seit 1960 konzi-

pierten „Windkraftlosanlagen“ Kraftpakete zu machen, insbesondere auf den Weltmeeren zusätzlich Flugwindkraft in Flüssig- oder Gas-Treibstoffe zu verwandeln, schier unbegrenzt transport- und lagerfähig. Zeitlos.

Und bei Notbremsungen schneller Flitzer aus absehbaren Todesgefahren Kürzestbremsungen zu generieren, durch die Wunderwirkung jener Zirkulation. Prinzipiell lassen sich zirkulationsumhüllt sämtliche Dinge des Universums unabhängig von Form, Größe, Gewicht, Beschaffenheit in seitlichen Strömungen querkräftig antreiben oder abbremsen.

Und mit solchen Aussichten auf künftig realisierte extern (ohne schwindelerregende, zentrifugalkräftig menschkrankmachende Eigendrehungsmodelle à la Magnus) bewirkte schaltbare, regelbare, umlenkbare Externzwangszirkulation verschwindet zwangsweise jeder Anflug von gemeiner Schadenfreude (medium despectico?) jeder individuellen Art.

Denn wir sind wir doch allesamt das Erdvolk der immer noch

- durch wissenschaftlich/technischen Dauermangel Betroffenen,
- technisch Unterversorgten,
- die Einatmer von Schiffsschwerölgiftverbrennung,

- bezahlen immer noch überreichlich für Windenergie aus nicht recycelbaren Kraftlos-Anlagen mit Millionen Tonnen (später verheimlichten, unsichtbar gemachten) Sinnlos-Fundamenten.

- verpassten seit 1902 bis 2023 immer noch lange die Chance, unsere Verkehrstotenzahlen in den Keller zu drücken.

Ein Universal Experiment, das an und für sich als Hauptdarsteller nur einen Akkuschauber mit fester Schnur voraussetzt, befähigt jeden Bürger, sämtliche Dinge des Universums oder ein Modell davon vorsätzlich wunschgemäß extern, schaltbar, regelbar, umsteuerbar in Zirkulationsströmung zu hüllen und zugleich mit einer seitlichen (An-) Strömung zu konfrontieren.

Philosophisch gesehen erlebt der Mensch an diesem Experiment Kampf und Einheit der Gegensätze (Zirkulation versus Seitliche Anströmung), als ihr Ergebnis das synergetische Zusammenwirken von Auftrieb und Zirkulation, erkennt dessen Grenzen einer nur winzig, winzig, winzig Proportionalität (wegen des unbestechlichen Energieerhaltungssatzes).

Nach Analyse/Auswertung/Verallgemeinerung ließe sich von jedermann die Erkenntnis ausformulieren, ein Beispiel:

Dynamischer Auftrieb resultiert aus Kampf und Einheit von Gegensätzen, dem Zusammentreffen von Zirkulation und seitlicher Anströmung. In seitlicher Anströmung erfährt jedes zirkular umströmte Objekt, jeder Körper, ausnahmslos alles Dingliche des Universums, unabhängig Größe, Gewicht, Form oder Beschaffenheit, eine Querkraft – Dynamischer Auftrieb.

Dynamischer Auftrieb ist jene Querkraft, die jedes zirkular umströmte Etwas innerhalb einer weiteren, einer seitlichen Anströmung erfährt.

Eine als „seitlich“ bezeichnete Anströmung“ schließt (wortwörtlich/im Wort-sinn) eine Strömungsrichtung als parallel der Zirkulationsachse aus.

Die notwendige Zirkulation kann außer ihrer spontanen Entstehung

## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de)

bitte blättern Sie um!

a) bei zweckmäßig zielgerichtetem Anstellwinkel von Tragflügelprofilen bezüglich jener seitlichen Anströmung b) und/oder als Folgezirkulation von Rotation (Reibung/Formenschlüssigkeit!) auch anderswie, nämlich extern, schalt-, regel-, richtungsänder- und umschaltbar bewirkt werden. Um jenen gewünschten Auftrieb analog schalt-, regel- richtungsänderbar zu generieren. Zirkulation und Auftrieb treten innert seitlicher Anströmung entweder gemeinsam, zusammenwirkend, oder gar nicht auf. Dieses synergetische Zusammenwirken ist nur partiell, in einem sehr kleinen Bereich proportional. Denn beispielsweise in der KUTTA-Auftriebsformel indirekt behauptete Proportionalität ist doch durch die Wirkung des Energieerhaltungssatzes auf einen konkreten Gültigkeitsbereich begrenzt (Faustregel: Auftriebszuwachs endet etwa zwischen dem Eintreten/Erreichens des Dreieinhalb- bis Vierfachen der Zirkulationsgeschwindigkeit bezogen auf die Geschwindigkeit der seitlichen Anströmung.

Klaus-Peter Kostag

## Staatsferne war gestern

Der Rundfunkrat hat am 16. Juni 2023 Ulrike Demmer zur neuen Intendantin des RBB gewählt. Demmer war zwischen 2016 und 2021 stellvertretende Sprecherin der Bundesregierung.

„Erst vor wenigen Monaten sah sich Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) dem Vorwurf ausgesetzt, bei einem Besuch im rbb-Studio Cottbus Druck auf einen leitenden Journalisten ausgeübt zu haben, weil ihm dessen Berichterstattung zum Strukturwandel in der Lausitz offenbar nicht gefiel. Nun hat sich der Rundfunkrat für eine SPD-nahe Bewerberin als neue Intendantin entschieden. Der Sender entwickelt sich damit immer mehr zu einem Genossenrundfunk: Ein Drittel der Mitglieder des rbb-Verwaltungsrates hat ein SPD-Parteibuch, der Vorsitzende ist Sozialdemokrat und der Vertreter des RBB in der rbb Media GmbH ist SPD-Landtagsabgeordneter. Unabhängigkeit von der Politik, insbesondere von Regierungspolitik, sieht anders aus.“

Dennis Hohloch, medienpolitischer  
Sprecher der AfD-Fraktion

## Natur-Zerstörung durch Windräder

Sehr geehrte Damen und Herren, seit Beginn der Legislaturperiode setze ich mich gegen die Windräder im Wald am Maxsee (Müncheberg) ein und dieses aus sehr unterschiedlichen Gründen. Jeder einzelne dieser Gründe ist an sich schon wichtig genug, auf diese Windräder im Wald zu verzichten. Das sehen aber die Stadtverordneten der SVV mehrheitlich anders. Einer ihrer Beweggründe sind die Einnahmen der Stadt Müncheberg, die u. a. in einer Werbeveranstaltung der naturwind GmbH Potsdam und EnBW Baden Württemberg AG den Stadtverordneten am 04.03.2021 auch in einer mir vorliegenden Präsentation sehr positiv dargestellt wurden. Seit Anfang Juni habe ich aber aus der MOZ („Wirtschaftswunder – dank Solar & Wind“) von Anfang Juni Informationen, die aussagen, dass letztlich für die Kommune übrigbleibenden

Erträge sehr überschaubar sind! Und ich habe keinen Zweifel am Wahrheitsgehalt dieser Aussagen in der Märkischen Oderzeitung! Ich frage deshalb:

- Wissen um diese finanziellen Dinge nur Insider?
- Wissen das die verantwortlichen Mitarbeiter der Städte und Gemeinden auch?
- Haben sich seit der der Beschlussfassung über Nutzungsverträge die Gesetze so geändert, dass das alle überrascht?
- Sind Stadtverordneten oder Gemeindevertreter gar über die finanziellen Vorteile dieser Windkraftanlagen getäuscht worden?

Wer, wenn nicht die Städte- und Gemeindekassen, hätte denn sonst Vorteile von diesen Windkraftanlagen, die eine Zerstörung des z.B. Maxseewaldes oder anderer Flora und Fauna rechtfertigen?

Wolfgang Prasser

## Tabelle der Stromlieferanten!

Das Phlegma, bezogen auf unsere Energieanbieter-Wechsel-Mentalität, gehört bei den heutigen abnorm hohen Preisen doch möglichst schnell von uns allen abgeschafft!

Ich glaube nämlich nicht, dass es dort draußen noch jemanden gibt, der ernsthaft annimmt, als treuer Stammkunde seinem Energielieferanten noch irgendetwas wert zu sein. Und wenn, dann doch allerhöchstens nur als Idiot, den man abzocken kann! Und haben wir davon nicht langsam alle die Schnauze voll?

Weshalb es doch sinnvoll wäre, wenn uns dahingehend jemand helfen würde, der es gewohnt ist, gegen den Strom zu schwimmen.

Denn wenn es der Politik erlaubt ist, uns alles teurer zu machen, dann sollte es einer Zeitung doch auch erlaubt sein, uns beim Sparen Anleitung und Unterstützung zu geben. Und das dann auch möglichst permanent!

Womit sich am jetzigen Markt auch einiges bewirken ließe: Mit einer kleinen Tabelle Strom- und Gaslieferanten mit ihren jeweiligen Preisen und Kontaktdaten versehen, könnte es für manch einen Ihrer großen Leserschaft dann Anregung und auch Hilfe sein.

Und es könnte sich dann, aus der jetzt schon bestehenden Einmaligkeit Ihrer Zeitung eine noch größere Interessantheit entwickeln.

B. Ringk

## Unglaublich, aber wahr! Grundsteuer- erklärung 2022

Am 17.05.22 erreichte uns die Aufforderung des Finanzamtes Frankfurt (Oder) zur Erstellung unserer Grundsteuererklärung. Dabei handelte es sich jedoch nicht um die Erklärung für unser Wohneigentum, sondern für ein Grundstück in Wendisch Rietz, welches wir bereits in 2014 unter notarieller Beurkundung verkauft hatten. Da dieses Grundstück für eine Erklärung durch uns nicht mehr relevant war, teilten wir dies dem Finanzamt online mit. Daraufhin erfolgte keinerlei Reaktion des Finanzamtes.

Für unser Wohneigentum erhielten wir jedoch nie eine Aufforderung, die Grundsteuererklärung abzugeben, obwohl der Termin der Abgabe immer näher rückte. Also handelten wir selbständig und unaufgefordert. Dazu wollten

wir das Elster-Programm des Finanzamtes nutzen. Aber die schöne digitale Welt versagte uns ihren Dienst, da ein fehlendes Aktenzeichen das Ausfüllen des erforderlichen Formulars verhinderte.

Das vom Steueramt Fürstenwalde verwendete Aktenzeichen wurde durch das Elster-Programm nicht akzeptiert, obwohl im Merkblatt zur Erstellung der Grundsteuer auf eine mögliche Verwendung verwiesen wurde.

Also verabschiedeten wir uns aus der digitalen Welt. In der Zweigstelle des Finanzamtes in Fürstenwalde ließen wir uns die Formulare aushändigen. Am 01.10.22 reichten wir fristgerecht unsere analoge Grundsteuererklärung beim Finanzamt Frankfurt (Oder) ein.

Erstaunlicherweise erreichten uns bereits am 28.12.22 der Bescheid über den Grundsteuerwert und der Bescheid über den Grundsteuermessbetrag. Im Rahmen unserer Möglichkeiten prüften wir die darin gemachten Angaben hinsichtlich ihrer Richtigkeit. Sie entsprachen den von uns gemachten Angaben.

Fassungslos schauen wir jetzt auf die Erinnerung an die Abgabe der Feststellungserklärung, welche uns am 12.06.23 erteilte. Diese Aufforderung ist völlig gegenstandslos, da ja bereits seit dem 28.12.22 die gültigen Bescheide des Finanzamtes unter Angabe des gleichen Aktenzeichens wie in der jetzigen Erinnerung verwendet wurden.

Jetzt sind wir darauf gespannt, welche weiteren „Spitzenleistungen“ die Finanzverwaltung für uns noch parat hat. Es wäre der absolute Gipfel, wenn uns demnächst ein Verspätungszuschlag, ein Zwangsgeld oder eine Schätzung erreichen würde.

Edith und Bernd Richter

## Neue Betrugsvorwürfe

Die am 14.06.23 bekannt gewordenen Vorwürfe gegen Ex-RBB-Intendantin Patricia Schlesinger zeigen nicht nur ein höchst fragwürdiges Verständnis im Umgang mit Rundfunkgebühren, sondern offenbaren einmal mehr die absolut mangelnde Rechtsaufsicht durch die brandenburgische Staatskanzlei.

Wie der RBB heute berichtete, sehen Strafrechtler in Schlesingers System der Geschenke und Gefälligkeiten sogar den Anfangsverdacht von Korruption, Betrug und Vorteilsgewährung, was ein Fall für den Staatsanwalt werden könnte. Schlesinger zeigte sich auf Kosten des Senders mit Champagner, teuren Weinen, Seidenschals und Luxusessen äußerst spendabel. Wie sich außerdem herausstellte, zählten zu den Begünstigten nicht nur Verwaltungs- und Rundfunkratsmitglieder und allerlei Promis aus Medien und Kultur, sondern auch der ehemalige Chefaufseher Thomas Kralinski.

Die Aussage des Staatssekretärs Benjamin Grimm im Hauptausschuss vom 14.06.23, er sei immer noch der Meinung, die Rechtsaufsicht hätte alles getan, was erforderlich war, mutet nun noch absurder an und lässt viele Fragen offen. Zum Beispiel, ob in der Staatskanzlei auch heute noch mit Prosecco auf die „erfolgreiche“ Rechtsaufsicht angestoßen wird und ob dies der Chefin der Staatskanzlei und dem Ministerpräsidenten wirklich entgangen sein konnte.

Unser Fraktionsvorsitzender Péter Vida zu den neuen Erkenntnissen: „Jetzt ist klar: Das RBB-Versagen ist auch ein

SPD-Woidke-Versagen. Die Rechtsaufsicht, die ja in Woidkes Staatskanzlei lag und liegt, hatte und hat bis heute keine Ahnung, wie sie rechtskonform kontrolliert. Dadurch wurde das System der Begünstigung und des Missbrauchs offensichtlich zusätzlich gestützt. Anstatt hinzusehen, wurde weggesehen und das ist so unfassbar. Wir werden uns im Untersuchungsausschuss für eine lückenlose Aufklärung einsetzen. Spätestens jetzt muss jedem klar sein: Der RBB muss grundlegend reformiert werden. Die Bürger sind es satt.“

Fraktion BVB/Freie Wähler im  
Landtag Brandenburg

## Die innere Quelle

Liebe Mitmenschen,

was jeder wissen sollte: In uns allen sprudelt eine reine Quelle. Es ist eine Energiequelle, die bedingungslose Liebe. Begibt man sich in sein Inneres, in die Stille und erkennt sie, wird man erneuert und es verschwinden Ängste, Hass, Neid, Missgunst. Alle manipulativen Angriffe von Außen scheitern. Es entfalten sich Frieden, Freude und Gesundheit.

Nutzt diese ewige Quelle, denn sie ist die wahre Freiheit.

Alles Liebe und Gute wünscht

Regina Fischer

## „Wir sind Viele“

Am 05.08.23, dem „Tag der Aufarbeitung“ demonstrieren wir in Berlin für eine gemeinsame Zukunft in Frieden, Freiheit und Freude:

„WELTFRIEDEN23“

Das Orgateam aus mehreren bundesweit vernetzten Bürgerinitiativen begrüßt am 5. August um 14.00 Uhr rund um das Brandenburger Tor im Herzen Berlins eine große Gruppe von Menschen, Rednern, Künstlern, Pazifisten, Basisdemokraten und Grundrechtsaktivisten. Gemeinsam werden wir unseren Protest auf die Straßen und Plätze dieser Stadt tragen. Bereits im August 2020, 2021 und 2022 demonstrierten in Berlin Menschen, welche in Frieden und Freiheit mit allen Menschen in diesem Lande zusammenleben möchten. Sie fordern u.a. die Achtung der Würde aller Mitmenschen!

Damit dies möglich wird, brauchen wir umfassende politische Reformen, die:

- einen Ausverkauf unserer Menschenrechte an Konzern-Globalisten wirksam verhindern,
- das langfristige Wohl aller Lebewesen und unseres Planeten Erde sicherstellen,
- Beendigung aller Kriege und kriegerischen Auseinandersetzungen,
- Stilllegung der Waffenindustrie und vollständige Abrüstung.

Wir freuen uns auf den „WELTFRIEDEN23“. Weitere Infos zu dieser Protestaktion sind hier zu finden: <https://welfrieden23.de/>

„Wir sind Viele“ ist ein Zusammenschluss von breit aufgestellten zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen zur Wiederherstellung der Grundrechte und dem Schutz der unantastbaren Menschenwürde.

Wir stehen für Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, Liebe, Freiheit, Frieden und Wahrheit. Wir sind basisdemokratische Pazifisten und bekennen uns uneingeschränkt zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Oliver Schindler

# Klimakiller SF6 und Neodym stecken in jeder Anlage Die Lüge von den klimafreundlichen Windrädern



Von Michael Hauke

Windräder sind das sichtbarste Zeichen der Energiewende. Schon aus dem Flugzeug erkennt man anhand der vielen Windenergieanlagen (WEA) sofort, dass man sich über Deutschland befindet. 0,5% der Fläche sind zurzeit mit Windrädern belegt. Aufgrund des „Wind-an-Land-Gesetzes“ wird sich diese Fläche bis ins Jahr 2032 extrem vergrößern. 2026, also bereits in drei Jahren, wird es mit 1,4% fast dreimal so viel Fläche sein; 2032 müssen dann auf 2,0% der Fläche Deutschlands Windräder aufgebaut worden sein, also viermal so viele wie heute. Auch im Landkreis Oder-Spree wird sich ihre Zahl deutlich erhöhen, zurzeit steht das Schlaubetal im Fokus für neue Anlagen.

Aktuell gibt es rund 28.500 Windräder in Deutschland. Rund 120.000 sollen es bis 2032 werden. Auf der Webseite der Bundesregierung heißt es dazu: „Die Bundesregierung hat das Ziel, den Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030 zu verdoppeln. Die Windkraft spielt dabei eine wichtige Rolle. Mit dem ‚Wind-an-Land-Gesetz‘ will sie den Ausbau der Windenergie in Deutschland deutlich schneller voranbringen. Es ist am 1. Februar 2023 in Kraft getreten.“

Um den Windkraft-Ausbau zu beschleunigen, soll in vielen Fällen die 1.000-Meter-Abstandsregel zu menschlichen Siedlungsbereichen aufgehoben werden. Und die WEA werden immer größer; inzwischen erreichen sie eine Höhe von rund 250 Metern. Laut Arbeitsgruppe Windenergie hat ein einziges Windrad einen Flächenbedarf von einem Hektar (10.000 m<sup>2</sup>), also so viel wie knapp zwei Fußballfelder.

Die Windräder sind Kern der Energiewende. Sie sollen hauptsächlich zwei Ziele erfüllen: Erstens: Weniger Treibhausgase, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen und zweitens: Völlige Unabhängigkeit von ausländischen Diktaturen in der Energieversorgung.

Gucken wir uns beide Vorgaben an, so zeigt sich, dass sie nicht nur nicht erreicht werden, sondern sogar ins genaue Gegenteil verkehrt werden.

Ich habe bereits am 19. August letzten Jahres auf meinem Telegram-Kanal (Michael Hauke, Verleger) einen Fernsehbeitrag der ARD-Sendung PlusMinus gepostet. Dort wurde berichtet, dass die deutschen Windräder mehr Treibhausgase verursachen als der gesamte innerdeutsche Flugverkehr zusammen.

Und da in jeder Windkraftanlage die Seltene Erde Neodym verbaut wird, wird die Abhängigkeit von ausländischen Diktaturen tatsächlich noch viel größer als bei Erdgas. Denn Neodym kommt zu 98% aus der Volksrepublik China. Aber der Reihe nach.

In den Schaltkästen der Windräder, aber auch der Solaranlagen (!) befindet sich das gefährlichste aller bekannten Treibhausgase, nämlich Schwefelhexafluorid (SF6). Ein Gramm Schwefelhexafluorid ist so klimaschädlich wie 23.000 Gramm Kohlendioxid. SF6 hat in den Schaltkästen der Windräder die Funktion, die Leitungen zu isolieren und beim Schalten zu verhindern, dass Lichtbögen entstehen. SiemensEnergy erklärt, dass man auf die einzigartigen Leitungsfähigkeiten von SF6 nicht verzichten könne. „Würden wir andere Medien einsetzen, wären die Anlagen ungleich größer.“ Und mit rund 250 Metern Höhe und einem Raumbedarf von einem Hektar dominieren sie schon jetzt die deutsche Landschaft. Es müssten also noch mehr CO2-bindende Wälder abgeholzt werden, um die größeren Anlagen aufstellen zu können.

SF6 hat eine Haltbarkeit von ca. 3.000 Jahren. Es baut sich also nicht – wie etwa Kohlendioxid – in der Atmosphäre wieder ab oder wird von Pflanzen gebunden. Nein, SF6 baut sich immer stärker auf. Das Problem potenziert sich dadurch, dass die Anzahl der Windkraftanlagen vervierfacht wird.

Der gesamte Windkraftausbau beruht auf dem „Klimakiller SF6“ (O-Ton ARD)! Sein Anteil in der Atmosphäre steigt rasant. Deutschland ist der mit Abstand größte SF6-Emittent in Europa. Obwohl die Klimakiller-Eigenschaften von SF6 seit Jahrzehnten bekannt sind, wird die öffentliche Diskussion ausschließlich auf Kohlendioxid verengt. Dadurch wird das 23.000mal klimaschädlichere Schwefelhexafluorid elegant ausgeklammert. Es steckt ja in den klimaretenden Windrädern! Und nur Klimaleugner können etwas gegen Windräder haben.

Politik und Industrie wissen natürlich um diesen gravierenden Widerspruch. Und es wird noch schlimmer: SF6 steckt auch in den Umspannwerken der Windkraftanlagen. Die Betreiber reden das Problem klein: es entweiche nur ein winziger Teil des Gases durch Lecks. Allein das reicht aber aus, um mehr Treibhausgase zu emittieren als der gesamte innerdeutsche Flugverkehr zusammen.

Wirklich problematisch wird es, wenn Windkraftanlagen wieder abgebaut oder gegen größere ausgetauscht („Repowering“) werden; allein im Jahr 2021 waren es 230 Stilllegungen. Wie wird dann mit dem nicht mehr benötigten SF6 umgegangen? Eine Selbstverpflichtung der Konzerne besagt, dass es aufwendig vernichtet oder recycelt wird. Aber niemand kontrolliert, ob das wirklich passiert – außer der Industrie selbst. In einer übergreifenden Studie von Wissenschaftlern und Behörden aus dem Jahr 2021 wurde der Anteil von SF6 in der Atmosphäre gemessen. Ergebnis: Es befindet sich dort doppelt so viel SF6, wie von der Windlobby angegeben.

Fazit: Jedes neue Windrad vergrößert den Treibhauseffekt. Dazu kommen die Windschleppen hinter den Anlagen, die für anhaltende Trockenheit sorgen.

Aber mit dem Treibhausgas SF6 ist die Lüge von den klimafreundlichen, autark machenden Windrädern noch nicht zu Ende. Denn in jedem Windrad steckt noch eine andere Umweltkatastrophe: die Seltene Erde Neodym. Neodym ist ein Metall, das die Leistungsfähigkeit der WEA stark erhöht. Bei dessen Abbau werden hochradioaktives Uran und Thorium freigesetzt. Wo Neodym aus

der Erde geholt wird, entstehen atomare Wüsten. Das wird in Deutschland genauso wenig gezeigt, wie die Umweltkatastrophen durch den Kobalt-Abbau für die Akkus der E-Autos. Denn beides rettet ja unser Klima!

Müssten sowohl Neodym (zwei Tonnen stecken in jedem Windrad) als auch Kobalt in Deutschland selbst abgebaut werden, wäre die Energiewende sofort zu Ende! Aber die Landschaften, die für unsere saubere Energie atomar verstrahlt werden, liegen weit weg. Die Freie Universität Berlin hat bereits 2011 auf die Thorium-Katastrophe beim Abbau von Neodym hingewiesen. Alles nichts Neues.

Noch bizarrer wird es, wenn man sich vor Augen führt, dass sichere deutsche Kernkraftwerke abgeschaltet wurden, aber genau dadurch am anderen Ende der Welt eine Strahlenkatastrophe ausgelöst wird. Verlogener geht es nicht. Hinzu kommt, dass die Seltenen Erden, also auch das Metall Neodym, zu 98% von China abgebaut werden. Woanders würde es wahrscheinlich auch keine Genehmigung für das Verstrahlen riesiger Landschaften geben. Diesen Anteil hatte Erdgas aus Russland bei weitem nicht erreicht. Die Abhängigkeit von einem weiteren autoritär geführten Riesenreich ist also noch viel größer. Und wie verhält sich Deutschland eigentlich bei einem chinesischen Angriff gegen Taiwan? Boykottieren wir dann die Einfuhr Seltener Erden?

Die gesamte Energiewende, ob Solar, Windkraft oder E-Autos, basieren auf SF6, Neodym und Kobalt. Alle drei Bestandteile vernichten die Umwelt oder fördern den Treibhauseffekt. Diese grandiose Täuschung gelingt, weil der Fokus ausschließlich auf CO2-Emissionen gelenkt wird.

Dass sich der Anteil von Kohlendioxid in den vergangenen 150 Jahren in der Atmosphäre nicht verändert hat, ist noch einmal eine andere Geschichte. Sein Anteil liegt konstant bei 0,038%. Das ist so ziemlich der geringste Anteil, den es in der Erdgeschichte je gegeben hat. Und es ist am untersten Bereich dessen, was Leben auf der Erde noch möglich macht. Das Thema werde ich in einer der kommenden Ausgaben näher beleuchten.

## Appell: Auf in die Parkbühne Fürstenwalde!

Die rein privat finanzierte Parkbühne Fürstenwalde steckt in Schwierigkeiten. In dieser Ausgabe finden Sie dazu einen Beitrag. Auch die Märkische Oderzeitung hat das Thema aufgegriffen und neben verschiedenen allgemeinerwirtschaftlichen Faktoren auch die Person des Betreibers hinterfragt. Schon in der Überschrift des MOZ-Artikels heißt es: „Liegt es an ihm?“

Ricardo Liebsch betreibt diese wunderschöne Freilichtbühne seit acht Jahren. Er öffnet die Parkbühne auch für kritische Geister. In der MOZ heißt es dazu: „...und er gibt umstrittenen Autoren, wie Michael Hauke, Thilo Sarrazin und Uwe Tellkamp eine Bühne. Wird er deshalb von einem Teil der Parkbühnen-Besucher gemieden?“ Die Veranstaltung mit Thilo Sarrazin und Uwe Tellkamp war mit knapp 300 Gästen gut besucht. Die letzte Veranstaltung



Die Parkbühne bei Michael Haukes Auftritt am 17. September 2022. Können wir die Zuschauerzahl in diesem Jahr sogar noch steigern?

der Saison ist am 10. September mein Vortrag: „Corona war erst der Anfang!“

Um dazu beizutragen, die Parkbühne Fürstenwalde zu retten, werde ich keinerlei Auftrittshonorar nehmen, sondern die kompletten Einnahmen der Parkbühne überlassen.

Dabei geht es um zweierlei: Erstens darf diese wunderschöne Freilichtbühne nicht sterben und zweitens möchte ich, dass es auch in Zukunft eine Location gibt, die abweichenden Stimmen eine Bühne gibt. Das ist heutzutage alles andere als selbstverständlich. Es gibt

in dieser Saison noch drei Konzerte und meinen Vortrag. Zeigen wir gemeinsam, dass wir dieses Konzept unterstützen. Kaufen Sie Karten für die Konzerte und für meinen Vortrag. Zeigen wir, dass die Öffnung der Bühne für kritische Geister ein Erfolg ist! Im vergangenen Jahr waren knapp 500 Besucher bei meinem Vortrag. Vielleicht können wir das noch steigern? Ich verspreche Ihnen einen spannenden, mitreißenden Abend. Wichtig für die Parkbühne ist, dass die Tickets zeitnah im Vorverkauf erworben werden, siehe auch den Artikel in dieser Ausgabe. Karten für 10 Euro gibt es im Hauke-Verlag und für 12 Euro im Tourismusbüro oder auf der Webseite der Parkbühne. Und wenn wir alle mitmachen, gibt es sicher auch eine Spielzeit 2023/24. Ich freue mich auf Sie am Sonntag, den 10. September um 15.00 Uhr! **Ihr Michael Hauke**



**RAUER WOLTERS DORF**  
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich  
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch  
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice  
Gebrauchtwagenan- & -verkauf  
Hol- & Bringeservice

**03362 - 54 26**

www.autofit-rauer.de  
info@autofit-rauer.de

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

Immobilien - Kauf und Verkauf - Entscheidungen fürs Leben  
Unsere Kompetenz und Erfahrung - Ihre Sicherheit  
Auf uns können Sie zählen!



*Wir begleiten Sie an Ihr Ziel!*



**Dr. Kochanski**  
**Immobilien** GmbH

(030) 648 94 28



Grundstücke • Wohnungen • Häuser • Immobilienbewertungen • Finanzierungen

Schönblicker Straße 29  
12589 Berlin-Rahnsdorf

www.kochanski-immobilien.de  
info@kochanski-immobilien.de



**Möbeltransporte Weiss** GmbH

Umzüge nah & fern  
kompetent • schnell • zuverlässig



- Küchenmontage
- Haushaltsauflösung
- Kostenlose Beratung vor Ort

**030 - 64 80 839**

**ERDBAU & TRANSPORT** Hinz

**LKW-Fahrer gesucht**  
**Teilzeit / Rentner Nebenjob**

Anfragen per mail ► [hinz\\_robort@yahoo.de](mailto:hinz_robort@yahoo.de)

Robert Hinz  
15566 Schöneiche bei Berlin  
[www.hinz-erdbau.de](http://www.hinz-erdbau.de)

Tel.: 030/ 6 49 87 71  
Fax: 030/ 64 38 98 51  
Funktel.: 0172/ 989 18 62

**ROHRREINIGUNGSSERVICE**

**NOTDIENST: 0171 - 729 15 15**

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

*Judith Ihr Heimfriseur*  
Inh. J. Zörnig-Zastrutzki

Telefonische Bestellung unter

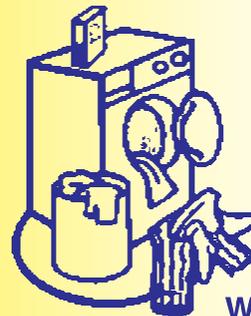
**03362/ 50 15 80 (AB)**

Preiswert - schnell und gut!

23 Jahre • 23 Jahre

23 Jahre • 23 Jahre

**Haushaltsgeräte-Komplettservice**



**Torsten Vogel**

Reparatur aller Marken - Verkauf  
Ersatzteile - Beratung - Einbau

**Tel 03362/889746**

**Fax 03362/889747**

**Mobil 0151/17213841**

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner



**Athletic Park**  
Sportstudio Erkner



**Premium Fitness**

**Premium Analyse**

Die Analyse schreibt den Trainingsplan. Durch regelmäßige Messungen erreichst Du Deine persönlichen Ziele besser.

Der neue **mescan** ermöglicht Dir eine smarte Körperanalyse in wenigen Minuten. Das detaillierte Ergebnis und Dein BIO Age kannst Du in Deiner App mit nach Hause nehmen!



**Tel. 03362 22 555 • Neu Zittauer Str. 41 • Erkner • [www.athletic-park.de](http://www.athletic-park.de)**